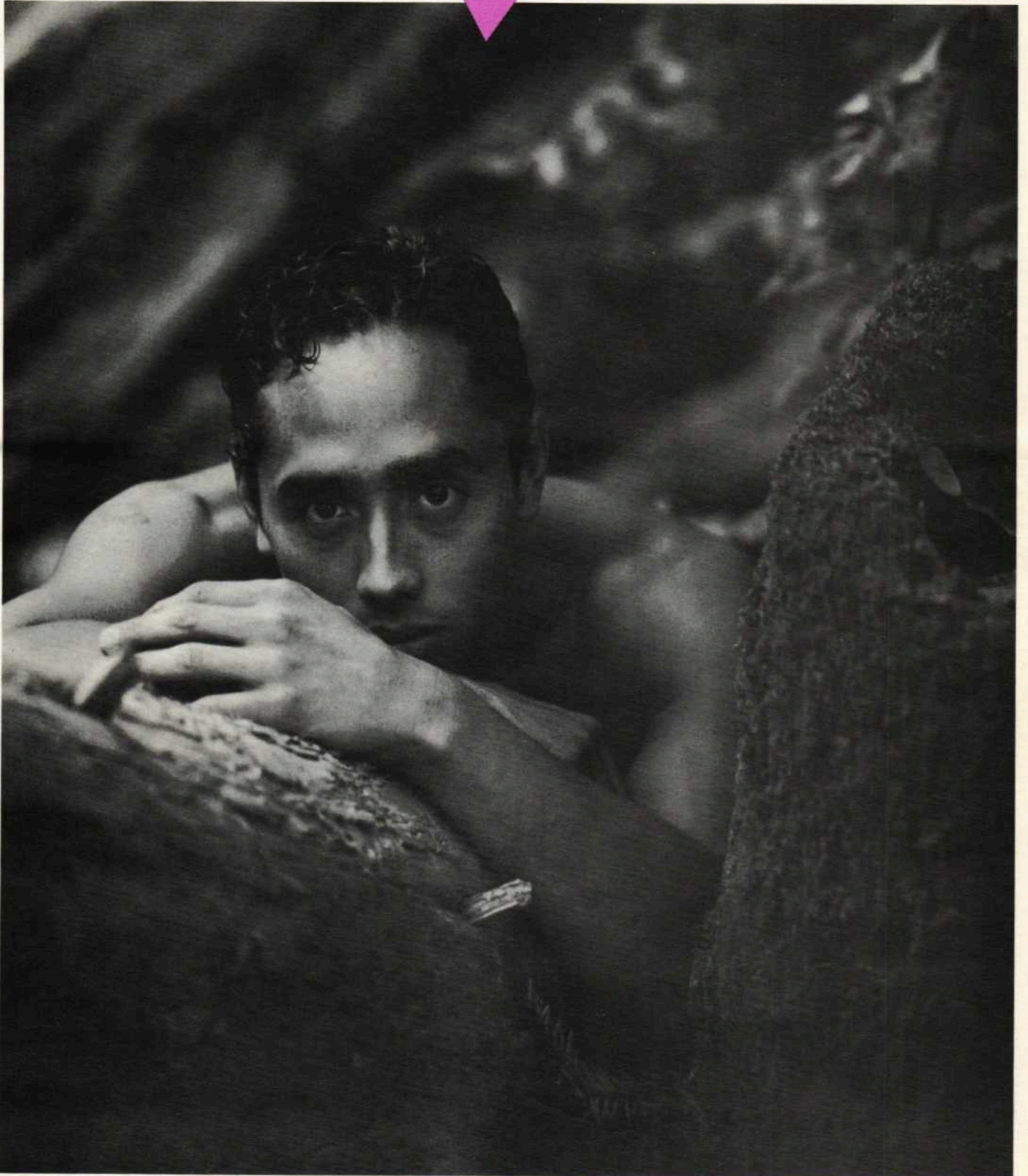


Nürnberg Schwulen Post

J2326E

DM 1,-

vom Fliederlich e.V.
Nr 124 - Juni 96




© 1996 Deutsche AIDS-Hilfe e.V. Foto: M. Dornheim



CSD '96

**WIR
MACHEN
MIT!**

 Deutsche
AIDS-Hilfe e.V.

FRÜHLINGSGEFÜHLE ?

Hektisch ging es zu, in den letzten Wochen, in der Redaktionsstube der NSP. Vor allem unsere Lay-Out- und Computerspezialistinnen waren der Verzweiflung oft nahe. Wir haben unsere Computer aufgerüstet, um bessere technische Möglichkeiten für die Produktion der NSP zu haben und hoffen, daß sich unsere Bemühungen mit der Zeit in einer schöneren und attraktiveren Schwulenpost niederschlagen - erste Ansätze sind schon in dieser Ausgabe bemerkbar.

Gleichzeitig haben wir ein neues Projekt von Fliederlich auf den Weg gebracht: Die ROSA PISTE, unseren Wegweiser für Schwule, Lesben und deren FreundInnen. Die ROSA PISTE erscheint zeitgleich mit dieser Ausgabe der NSP und versucht auf 48 (!) Seiten, erstmals alle Adressen im Großraum Nürnberg zusammenzustellen, die für Lesben und Schwule von besonderem Interesse sind. Adressen von Kneipen, Restaurants, Discos, Geschäften, Beratungsstellen, kulturellen Einrichtungen, Gruppen und Initiativen. Auch wenns verdammt viel Arbeit war - sie hat sich gelohnt. Nachdem der Nürnberger Magnus-Plan schon seit Jahren nicht mehr aktualisiert worden war, fehlte schon seit längerem ein aktueller Führer durch die regionale Szene, für BesucherInnen ebenso, wie für Menschen im Coming-Out. Aber auch KennerInnen unserer Szene werden in der ROSA PISTE so manche Neuentdeckung machen können. So klein und unscheinbar ist Nürnbergs Szene halt doch nicht - über 180

Adressen haben wir zusammengetragen. Erhältlich ist die ROSA PISTE ab sofort kostenlos überall wo es die NSP gibt, in Beratungs- und Informationsstellen, und natürlich bei Fliederlich, dem Kommunikations- und Beratungszentrum für Schwule und Lesben.

Aber auch sonst laufen die Fliederlich-Aktivitäten auf vollen Touren: Die letzte schwul-lesbische Disco in der Desi brach mit fast 800 BesucherInnen alle Rekorde und wird wegen des großen Bedarfs künftig voraussichtlich monatlich stattfinden. Angelaufen sind natürlich auch schon die Vorbereitungen für die Schwulen- und Lesbengala, die - sofern Scholz uns nicht noch einen Strich durch die Rechnung macht - im Herbst wiederum im KOMM stattfinden wird.

Inhaltlich setzt sich Fliederlich zur Zeit verstärkt mit schwulen und lesbischen Partnerschaften und Forderungen nach weiterer rechtlicher Gleichstellung auseinander. Dies wird auch Thema unseres Standes auf dem diesjährigen Südstadtfest sein, und voraussichtlich auch Schwerpunkt der nächsten NSP.

Zuguterletzt - auch auf die Gefahr hin, daß es auf regelmäßige NSP-Leser penetrant wirkt: Fliederlich braucht mehr Mitglieder, um all diese Aktivitäten auch längerfristig aufrecht erhalten zu können. Beachtet also bitte besonders unsere Mitglieder-Werbe-Aktion auf Seite 19.

Die Redaktion

NSP im JUNI

- 1 **TITELBILD AUS
"MICHAEL
TAUBENHEIM,
FOTOGRAFIEN"**
- 4 **SCHWULE
UNTERNEHMER:
OPTIC ROTH**
- 7 **MONOLOG EINES
HIV-POSITIVEN**
- 10 **SPIRALE DER GEWALT
BUCHBESPRECHUNG**
- 11 **MICHAEL TAUBENHEIM
FOTOGRAFIEN**
- 13 **ISRAEL-SCHWULER
JUGENDAUSTAUSCH**
- 14 **TERMINE
NÜRNBERG
& UMGEBUNG**
- 16 **VERANSTALTUNGEN
& TERMINE
IN BAYERN
CSD-TERMINE**
- 18 **DEUTSCHE EICHE
MÜNCHEN**
- 19 **MITGLIEDER-WERBUNG**
- 20 **FLIEDERLICH-
VERANSTALTUNGEN**
- 21 **SAG'S DER TANTE**
- 23 **KURZ BERICHTET**
- 25 **ÜBERFALLTELEFON**
- 26 **KLEINANZEIGEN**



GUT SEHEN UND AUSSEHEN



Neue Trends in der Architektur findet man zuerst in kleinen baulichen Fingerübungen bei Geschäftsneu- oder -umbauten in den Zentren großer Städte. Was in New York, London, Lissabon, Paris und München schon vor Jahren zu beobachten war, läßt sich nun auch in Nürnberg sehen.

VON JÜRGEN WOLFF

Breite Gasse, Karolinenstraße und Kaiserstraße zeigen bemerkenswerte Beispiele. Eines davon, Kaiserstraße 32, beherbergt ein Geschäft, das in der Reihe "Schwule Unternehmer" genauer beschrieben werden soll.

ÄUßERES IMAGE MIT PFIFF

Needle und der Augenoptikermeister Reimund Roth betreiben hier ihr, für hiesige Verhältnisse exclusives, Fachgeschäft OPTIC-ROTH.

Das Geschäft erstreckt sich als langer Raum vom Eingang der Kaiserstraße bis zu einer raumhohen Fensterwand direkt am Pegnitzufer. In die ebenfalls vollständig verglaste Eingangsfront ist die Tür in einen beleuchteten Metallrahmen eingesetzt. Dies schafft einen hellen, offenen, einladenden Raum. Die geradlinige, in warmen Holzönen gehaltene Möblierung bietet funktionale Präsentationsflächen für das Angebot.

LUST AUF EXTRAVAGANZ

Ein Gefühl der Offenheit bekommt man von außen nach innen genauso wie umgekehrt. Die gediegene Atmosphäre besticht durch Eleganz, ohne den beklemmenden Eindruck von erdrückender Exklusivität zu erzeugen. Nicht das Angebot für die breite Masse - wenn möglich zum Nulltarif - sondern Brillen für Leute mit individuellem Geschmack, persönlicher Ausstrahlung und dem festen Willen, für das eigene Erscheinungsbild etwas mehr Geld zu investieren, findet sich bei Optic-Roth.

Im interessanten Leben des Reimund Roth stellte sich die Frage, welche Tätigkeit er nach der Ausbildung aufnehmen könnte, erst gar nicht. Seit er denken kann, sagt mir Reimund, stand er im Juweliengeschäft seiner Eltern in Eckental. Nach dem frühen Tod seines Vaters hatte er noch mehr die Verpflichtung, auf irgendeine Weise in das Geschäft einzusteigen.

WUNSCH: JUWELIER

Juwelier war sein eigentlicher beruflicher Wunsch. Wie bei ihm nicht anders zu erwarten, wollte er natürlich nicht als Wald- und Wiesengoldschmied in einem 08/15-Laden üblichen Gold- und Silberschmuck feilhalten, sondern ausgefallene Ware für einen ausgefallenen Kundenkreis erarbeiten. Dazu aber, so schon seine frühe Erkenntnis, war zum einen ungleich mehr Kapital nötig, als in Eckental erwirtschaftet werden konnte, zum anderen eine solide Ausbildung. Nach dem mittleren Abschluß an der Wirtschaftsschule schloß er eine Ausbildung zum Optiker in Donauwörth an. 1989 absolvierte er vor der Handwerkskammer für Mittelfranken die Meisterprüfung, die gleichzeitig mit der fachgebundenen Hochschulreife verbunden ist.

MIT MEISTERBRIEF & NEEDLE

Mit Needle, Freund und Geschäftsteilhaber, ist er seit 1983 zusammen. Kurze Zeit, nachdem sie sich trafen, fing Needle an, in Eckental mitzuarbeiten. Nach zwei Jahren stieg er ganz ins Geschäft ein. Der gelernte Reedereikaufmann kam als Hetero nach Nürnberg, um mit 30 Jahren sein coming out zu erleben. In der schwulen Szene der Stadt sind beide keine Unbekannten. Doch darüber später. Dem Juwelierladen wurde ein Optikgeschäft angegliedert, in Heroldsberg eine Filiale eröffnet und in Nürnberg auf Suche nach geeigneten Räumen gegangen. Die erwünschte Kundschaft mit hohen

PRIVATPENSION ■■ DIE MÜHLE

seit 20 Jahren ein Begriff für herzliche Gastlichkeit!

Ob Urlaub oder Wochenende unter gleichgesinnten Freunden, bei uns liegt Ihr richtig. Unsere MÜHLE bietet in schöner Umgebung Erholung und ungezwungenes Miteinander, Unterhaltung und viel Spaß.

Euer Haustier könnt Ihr mitbringen.

Bitte Prospekt und Jahresprogramm anfordern.

Der Bayerische Wald ruft!

DIE MÜHLE - ENGLFING 16 - 94508 SCHÖLLNACH - TEL.: (09903) 562



Ansprüchen zu erreichen erfordert eine Geschäftslage, die dafür geeignet ist. Deshalb gab es für beide auch nur eine Gegend, die in Frage kam, nämlich die Nürnberger Kaiserstraße. Wie vorher beschrieben, kann man die beiden Unternehmer dort aufsuchen, sich beraten lassen und ein exklusives Brillenstück für das eigene Outfit oder sogar zum Sehen erwerben.

NEUES PROBIEREN

Aber nicht nur in diesem Geschäftsbereich waren beide bislang tätig. Ein großes Wochenmagazin berichtete einmal über Nürnberg als der langweiligsten Großstadt Deutschlands. Diese Meinung hatten Needle und Reimund auch. Sie vermisten in der Stadt Angebote für Schwule, die sich vom Einerlei der bestehenden Einrichtungen deutlich abhoben.

BACKSTAGE, QUERELLE & MACH 1

Zunächst organisierten sie den Gay-Dance im MACH 1. Da dieser ein toller Erfolg wurde, entstand die Idee, in anderen Räumen weiterzumachen. Die Kellerräume der ehemaligen Bayerischen Staatsbank am Lorenzer Platz zu nutzen kam über die Gedankenphase nicht hinaus. Daraufhin eröffneten sie den CLUB QUERELLE im Hirsch an der Vogelweiherstraße. Dieses Angebot konnte sich aber leider nicht etablieren. BACKSTAGE hieß schließlich die ungewöhnliche Bar, die im ehemaligen Why not in der Lammgasse am 29. Oktober 1992 eröffnet wurde. Metall und strenge Linien in der Innenarchitektur waren kennzeichnend für ein Ambiente von kühler Distanz. Für Nürnberg wahrscheinlich zu klar, um so richtig angenommen zu werden. Nach zwei Jahren wurde, vor allem wegen persönlicher Differenzen, die Bar wieder aufgegeben. Schade, wäre eine gute Ergänzung ge-

wesen. Die gastronomischen Aktivitäten sind aber noch nicht aus ihren Köpfen verschwunden. Falls wieder ein Start unternommen werden soll, wird er sich nicht nur auf schwules Publikum konzentrieren. Nach ihrer Meinung sind die Zeiten der Ghetto-Kneipen vorbei. Beide vermissen ausdrücklich eine ausgesprochene Lederkneipe. Vielleicht ein Marktsegment, wo eine Aktivität lohnt? Zur Zeit beschränken sich Needle und Reimund auf ihre Geschäfte in Eckental und Nürnberg. Die allgemeine Konsumunlust läßt allerdings im gehobenen Angebotsbereich die Luft ganz schön dünn werden. Wie in vielen Geschäften müssen auch von ihnen starke Anstrengungen unternommen werden, um Schritt halten zu können. Weil schwule Unternehmer flexibel reagieren können, sind örtliche Veränderungen nicht ausgeschlossen. Auf meine obligatorische Frage, ob offen

schwules Leben die Geschäfte beeinflusst, kommt die klare Antwort: Vorteile sind nicht zu erwarten. Vielmehr könnte bei konservativer Kundschaft Abneigung entstehen. OPTIC-ROTH ist kein schwules Unternehmen. Wenn schwule Männer dort einkaufen, dann, weil die Inhaber gut sind. Auch sie selber frequentieren schwule Unternehmen, wenn diese gut sind. Schwul sein allein reicht nicht und das ist, glaube ich, gut so.

OPTIC-ROTH
Kaiserstr. 32; 90403 Nürnberg
Fon 0911 22 18 81, Fax 2 41 96 90
Täglich 10 - 18 Do 10 - 20 Sa 10 - 14

INFERNAL

DIE DISCO FÜR LEUTE, DIE SICH VOM
ÄUSSEREN NICHT TÄUSCHEN LASSEN

Mi, 26.6.

KOMM-DISCO "DON'T PANIC"
KÖNIGSTRASSE 93 - NÜRNBERG
21.30 UHR



Der NLC e.V. präsentiert im NLC-Keller ab 21 h:

KELLERPARTY

Nur für Mitglieder und Lederfreunde in Dresscode
LEDER, GUMMI, UNIFORM, JEANS
(Umkleidemöglichkeit vorhanden)

Schnieglinger Str. 264
10 min. vom U-Bahnhof Muggenhof
(durch das "Fuchsloch")

1. Juni
13. Juli

Info:
0911 - 61 78 74
oder
NLC e.V.
Postfach 49 36
90027 Nürnberg

MEN-POWER

Der Erotikvertrieb und Versand in Nürnberg

Bei uns findet Ihr alles was das schwule Leben schöner macht. Wir führen u.a. Videos, CD-ROMs, Kontaktmagazine, Bücher, Hilfsmittel von Dildos bis Cockringe, von Kondome bis Gleitmittel und vieles mehr.

Kataloganforderung
(Schutzgebühr DM 10 in bar oder Briefmarken)
und weitere Infos unter:
Telefon (0161) 291 13 94

Men-Power
Erotikvertrieb & Versand
Postfach 1735 - 90006 Nürnberg



AIDS-HILFE

NÜRNBERG – ERLANGEN – FÜRTH e.V.
Bahnhofstraße 13/15 90402 Nürnberg

Beratung

Telefon (0911) 19 4 11

Montag

14 - 16 Uhr: Frauentelefon

16 - 19 Uhr: telef. und persönl.

Dienstag bis Donnerstag

13 - 16 Uhr: telef. und persönl.

+ Mittwoch

18 - 20 Uhr: nur telefonisch

Bürozeiten

Telefon (0911) 23 09 03 - 0

Montag: 14 - 19 Uhr

Dienstag - Donnerstag: 10 - 16 Uhr

Freitag: 10 - 13 Uhr

Café Positiv

entfällt im Juni

Positivengruppe

Jeden Dienstag ab 19 Uhr

Kontakt über Walter

Telefon 23 09 03 - 0

Alternative Heilmethoden

Infos über Roland

Telefon 23 09 33 - 0

Mo - Fr 13 - 16 Uhr

Ambulante Hilfe

- häusliche Krankenpflege

- hauswirtschaftliche Versorgung

Telefon 23 09 33 - 0

Spenden

Buchhandlung "REGENBOGEN": 270,64 DM

CONDOMI: 379,50 DM

Video Club 32: 59,99 DM

Unser Dank gilt sowohl den Inhabern der Läden als auch allen Spenderinnen und Spendern !

Wir sind umgezogen!

Ab 3. Juni wird alles schöner, größer und übersichtlicher

- Z O B -



Bahnhofstraße 13/15
IV. Stock
90402 Nürnberg

Große **Einweihungs-**
feier mit Tag der offenen
Tür und dem Service von Café
Positiv ist am **SONNTAG**,
den **30. JUNI 1996**
von 14 - 18 Uhr.

Alle Leserinnen und Leser der NSP sind herzlich eingeladen !

WEITER AUF DÜNNEM EIS

MONOLOG DES HIV-POSITIVEN NSP-REDAKTEURS WOLFGANG SENFT

Wolfgang S., 40 Jahre, mindestens 8 Jahre positiv, Sozialarbeiter.

F: *Warum dieser Titel?*

W: Weil ich das Gefühl habe, als Positiver hinsichtlich meines Status auf sehr brüchigem Eis unterwegs zu sein.

F: *Ist das bei Krebs oder ähnlichen Krankheiten nicht genauso?*

W: Nein. Mit Status meinte ich nicht nur den Immunstatus. Es geht mir auch um den psychosozialen. Die Stigmatisierung, die soziale Ausgrenzung fällt bei Krebskranken inzwischen i.d.R. weg.

F: *Wie hast du die soziale Ausgrenzung erlebt?*

W: Ich habe sie zuerst in den Medien, dann in meinem Kopf und schließlich in meiner Umgebung erlebt. 1988, als ich mein Ergebnis erfuhr, gab es noch sehr undifferenzierte, reißerische Darstellungen von Positiven. Diese Bilder und die daraus resultierenden Ängste erzeugten bei mir die "Schere im Kopf". Entsprechend verhielt ich mich. Später habe ich von Verwandten auch Tips bekommen, wie "du mußt dir nun einen positiven Partner suchen..."

F: *Was hat sich in der Folgezeit in deinem Leben geändert?*

W: Zuerst fand ich mich in meiner persönlichen, sprich schwulen Identitätsfindung zurückgeworfen. Auch meine Chancen, einen passenden Partner für eine dauerhafte Beziehung zu finden, sah ich auf den Nullpunkt gesunken. Ebenso war das Interesse, in meinem Beruf Karriere zu machen, weg.

F: *Warst du damals befreundet?*

W: Ja. Aber eigentlich wollte ich mich trennen. Wir waren rund 10 Jahre befreundet. Mein damaliger Freund versicherte mir, zu mir zu stehen, trotz meines positiven Ergebnisses. Wir sind auch heute, nach unserer Trennung, noch gut befreundet.

F: *Warum hast du dich testen lassen?*

W: Meinem damaligen Freund zuliebe. Wir verhielten uns damals bereits "safe". Doch er wollte mit mir auch andere Spiele machen.

F: *Hast du mit dem Testergebnis gerechnet?*

W: Zu 50% ja. Trotzdem brach ich erst einmal zusammen. Ich verkroch mich, blieb lange Zeit nur noch zu Hause bei meinem Freund. Doch die Atmosphäre zwischen uns wurde zunehmend gereizter. Irgendwann hat er mich dann "rausgeschmissen". "Geh" und laß dich endlich wieder 'mal durchficken, damit du wieder normal wirst.'" hat er mir sinngemäß gesagt.

F: *Warum hast du dich infiziert?*

W: Ein aufgeklärter schwuler Sozialarbeiter, der sich infiziert. Ein Uding? Ich lebte zum Zeitpunkt meiner Infektion in einer Kleinstadt. Ich mimte den Hetero, verhielt mich sehr verklemmt bezüglich meiner sexuellen Wünsche. Ich hatte nicht gelernt sie zu akzeptieren, noch weniger darüber zu reden. Am Wochenende versuchte ich, in One-Night-Stands meine Phantasien auszuüben. Und ich hatte auch nicht gelernt mit dem Kondom umzugehen.

F: *Du gehörst also nicht zu den unschuldigen Aidsopfern?*

W: Schuldig oder unschuldig, was bringt uns diese Einteilung? Wenn wir im Bereich der Sexualität jedes Risiko ausschalten wollten, müßten wir die Sexualität abschaffen. Eine enorme psychische Entlastung war das Wissen darum, daß ich meinen damaligen Freund nicht infiziert hatte.

F: *Wie lange hat dein Coming-Out als Positiver gedauert?*

W: Nahezu acht Jahre. Es war wesentlich schwieriger als mein schwules. Zwei Jahre lang wußten nur drei Personen vom Testergebnis. Aus Angst vor Diskriminierung unternahm ich erst einmal gar nichts. Als ich 1990 nach Nürnberg kam, änderte sich dies ganz langsam. Inzwischen hatte ich wieder eine Beziehung und wollte meinen Partner einweihen. Doch gerade als ich meinen ganzen Mut zusammengenommen hatte, ließ er unseren Urlaubstermin platzen, nichtsahnend, daß ich mit ihm über meine Infektion reden wollte. Es brauchte zwei weitere Jahre, eine weitere Beziehung und



eine weitere Beziehungskrise, bevor ich endlich mit einem meiner engsten Heterofreunde, einem Psychologen, über meine Situation sprach. Mir wurde dabei klar, daß ich nun schrittweise meine Umgebung informieren mußte. Längst waren meinen Arbeitskollegen viele meiner Verhaltensweisen nicht mehr verständlich. Das Arbeitsklima war zunehmend gereizter geworden.

F: *Was hast du dann gemacht?*

W: Ich ließ mich in der Immunologie der Uniklinik Erlangen gründlich untersuchen. Ins Nürnberger Klinikum wollte ich noch immer nicht gehen. Aus Angst. Ich wollte schwulen Bekannten unter den Krankenpflegern weiter aus dem Weg gehen. Nach einigem Zögern entschloß ich mich auch an einer Testreihe von AZT mit DDC teilzunehmen. Die regelmäßigen Untersuchungen und Gespräche mit den begleitenden Psychologen waren für mich enorm stabilisierend.

F: *Und von da an ging alles besser?*

W: Längst noch nicht. Es war nicht damit getan, daß ich meinen Arbeitskollegen, meinem Chef und Freunden sagte, ich sei positiv. Meine persönlichen Probleme, in Jahren aufgestaut, waren längst noch nicht gelöst. Obwohl Freunde und Kollegen auf mich einredeten, sträubte ich mich lange eine Therapie zu machen. Ich wollte mit meinen Problemen allein fertig werden. Doch ich spürte es. Die "Haut wurde dünner". Zeitweise wollte ich kündigen, dachte an Selbstmord. Die Beziehung mit meinem sehr viel jüngeren tschechischen Freund wurde zunehmend zu einem Fiasko. Ich fragte mich oft, wozu?

F: *Du wirkst äußerlich sehr stabil, sprichst aber hier von Suizidgedanken?*

W: Ich habe das Selbstbild des unerschütterlichen Machos geliebt. Doch ich kenne auch jene "schwarzen Löcher" und die damit verbundenen Gedanken. Allein Furcht vor einer endgültigen Trennung von Familie und Freunden sowie die Angst, viel-

SELBSTVERSTÄNDLICH SAFE!

- extrastarke Kondome
- verschiedene Gleitgels
- Cockringe & Öko-Dildo
- Oral-Dams Latextücher

JETZT FUN-FACTORY DELPHIN-DILDOS!

CONDOMI
Nürnberg, Ludwigstr. 57, Tel./Fax 232784
EREKTIONSBEKLEIDUNG

leicht nicht alle Möglichkeiten ausgeschöpft zu haben, hielten mich vor einem Suizid zurück. Hätte ich so weiter gemacht, hätte ich nicht nur meine Umgebung belastet, ich hätte mich langsam umgebracht. Mir wurde auch klar, daß ich von keinem Freund die Lösung meiner eigenen Probleme erhoffen konnte. Deshalb entschloß ich mich vor etwas mehr als einem Jahr mit therapeutischen Gesprächen im Nürnberger Klinikum Nord zu beginnen.

F: HIV und Sex - wie hast du den erlebt?

W: Sehr unterschiedlich. Lange Zeit habe ich nichts gesagt und nur versucht "Safer Sex" zu praktizieren. Ich war schlichtweg feige. Dann begann ich irgendwann davon zu erzählen. Die Reaktionen reichten von Aufgeschlossenheit über scheinbare Akzeptanz mit späterem Rückzug bis zu schroffer Ablehnung.

F: Wie lebst du heute?

W: Ich lebe offener, offen schwul, eingedenk des Mottos der Gruppe Brühwarm "Willst du das Brautkleid erst im Sarg anziehen?". Ich lebe intensiver, angelehnt an das Motto von Erich Mühsam: "Drum lebe, daß du stündlich sterben kannst.". In den vergangenen acht Jahren habe ich vergleichsweise viel erlebt. (vgl. Artikel über Tschechien in älteren NSP-Ausgaben). Darüber bin ich glücklich und auf meine Leistungen bin ich stolz. Und ich gehe ehrlicher mit meinen Ängsten bzgl. meiner HIV-Infektion um.

F: Welches sind deine Perspektiven?

W: Zwei persönliche Ziele habe ich schon erreicht. Einen Freund zu finden und mit vielen Freunden meinen Vierzigsten zu feiern. Nun möchte ich mit Antonio viel verreisen und möglichst viel von der Zeit verbringen, die uns beiden bleibt. In den nächsten Wochen will ich meinen Gedichtband "und trotzdem" veröffentlichen. Ich will weiter viel schreiben, reisen und fotografieren und noch einige Zeit in meinem Beruf arbeiten. Du siehst, ich habe noch vieles vor. Ich denke, solange ich noch Ziele habe, habe ich noch Energie im Kampf gegen das Virus.

F: Ist dein Freund ebenfalls positiv?

W: Ja. Ich habe Antonio über 'ne Anzeige kennengelernt. Im vergangenen Jahr habe ich begonnen zuerst "ohne" dann "mit Foto" auf Suche zu gehen. Eigentlich wollte ich nie annonciieren und er wollte nie auf Anzeigen antworten. Unter den Antwortern waren vorwiegend Positive, aber auch einige Negative. Auch dieser Schritt hat mich sehr viel weitergebracht.

F: Du nimmst Medikamente, wie wichtig sind diese für dich?

W: Ich nehme AZT und DDC. Sie beruhigen mein Gewissen. Da ich bislang keine schwerwiegenden körperlichen Veränderungen festgestellt habe, mußte ich keine weiteren Medikamente nehmen. Für mich ist es eine Horrorvorstellung, von einer Vielzahl von Medikamenten quasi abhängig zu

sein. Ich mag sie genausowenig wie die Krankenhaus- oder Wartezimmeratmosphäre.

F: Wie wichtig ist für dich der psychische Aspekt?

W: Ich halte ihn für mindestens gleichwertig mit dem medizinischen. Wenn es mir gelingt eine annähernde Ausgeglichenheit zu erzielen, hoffe ich den Krankheitsverlauf verlangsamen zu können.

F: Hast du Kontakt zu Selbsthilfegruppen?

W: Ich besuche seit einiger Zeit einen Positiven-Stammtisch. Hier fühle ich mich am wohlsten. Lange Zeit habe ich weder die Angebote der Aidshilfe noch der Aidsberatung besucht, weil ich es als Ghetto ansah. Es hat auch viel mit Verdrängung zu tun gehabt. Ich wollte mich nicht mit der Krankheit, mit Krankwerden und Sterben hautnah auseinandersetzen. Ich weiß, daß es mir heute noch Angst macht. Aber ich weiß auch, daß es notwendig ist mich der Auseinandersetzung zu stellen.

F: Du hast also selbst Vorurteile als Positiver gegenüber Positiven?

W: Jein. Ich hatte und habe auch jetzt immer wieder Angst. Ich frage mich dann, ob ich mit der Situation zurechtkomme. Mit meinem Freund lerne ich es. Vielleicht war mein anfänglicher Wunsch nach einem negativen Freund auch Ausdruck dieser Angst.



M A N N F Ü H L T S I C H W O H L !



Foto: Cynthia Rühmkorf

geöffnet
tägl. 14.00 - 24.00 Uhr
Fr. - So. durchgehend geöffnet

Pirckheimer Str. 67
8500 Nürnberg
Tel. 35 23 46



VICKING
CLUB BABEL
BAR VIDEO



OPEN : 20.00 - 01.00
FR, SA 20.00 - 02.00
KÖLPINGGASSE 42
NÜRNBERG

CITY
MAN
CINEMA
VIDEO
VERLEIH
SHOP

Billigmonat
JUNI
KINO
Tageskarte
DM 10

Dildos mit Vibrator:	15,- / 19,- DM
verschied. Video-Cassetten:	15,- / 20,- / 29,- DM
Gleitgel "ID" 30 ml:	4,90 DM
60 ml:	9,50 DM
Pumpe "ORO Simulator":	32,- DM
Kondome 5 Stck.:	2,20 DM
div. Magazine:	ab 3,50 DM

solange
Vorrat
reicht !

ANGEBOTE!

MOSTGASSE 14 - 90402 NBG. - TEL. (0911) 244 88 99
GEÖFFNET: TÄGLICH VON 13.30 - 23.00 UHR

MAN'S

PLAZA

C.C. YUMBO, 1ª Planta
LOC.Nr.161-04-05-06
Gran Canaria,
Playa d.Ingles
Phone: 0034-28-764286
under the King's-Airplane

*your
pleasuredome*

- Shop
- Video
- Movie
- Cablins

**HOT
HOUSE**

... have fun

C.C. YUMBO 1ª Planta
LOC.Nr. 161-01-02-03
Gran Canaria,
Playa del Ingles
Phone: 0034-28-764286
Entry in MAN'S PLAZA

GARAGE

*Gay Shop • Video
Cinema*

... enjoy it!

C.C. YUMBO 4ª Planta
LOC.Nr. 421 - 15 / 16
Gran Canaria
Playa del Ingles
Phone:
0034 - 28 - 76 42 86

WOG

SAUNA - CABINS - RELAX

© Jürgen u. Mathias Gier
Tel. 0911/258415

DAS GOLDENE SCHWEIGEN

Gewalt beginnt meist schon in der Kindheit, entweder aktiv, mit aggressivem Verhalten oder passiv, in der Rolle des Opfers - und genau darum geht es in dem Buch "Spirale der Gewalt" von Hans-Joachim Lenz.

VON NORMEN

Frauen wie Männer sind betroffen, doch nicht nur bei schwulen Männern, bei allen Männern, die schon in ihrer Kindheit damit konfrontiert wurden, herrscht bislang grosses Schweigen, was bei den Interviews mit verschiedenen Opfern klar wird. Wer sie liest, wird sich vielleicht selbst wiederfinden oder jemanden, dem es ähnlich erging. Berichte unterschiedlichster Altersgruppen über Inzest, körperliche und seelische Mißhandlungen erlauben tiefe Einblicke in die Abgründe unserer vaterlosen Gesellschaft. Alleinerziehende Mütter sind schon fast an der Tagesordnung, es fehlen die Leitfiguren für die jungen Heranwachsenden. Leitfiguren, die auch mal Schwächen haben dürfen. Den Jungs wird eingetrichtert, sie haben stark zu sein im Leben, wer sich nicht wehrt, hat versagt. "Die Machowelt, also das existierende Patriarchat, schaut so aus: gnadenlos, brutal, intolerant und zielorientiert. Männer, die sich nicht daran halten, werden als Versager, Nicht-Ernstzunehmende, Nullen, Homoschweine, Weichlinge und weibisch abgewertet." Deshalb verlieren Opfer von Gewalttaten selten ein Wort über das ihnen Widerfahrene, denn sie wollen ja nicht als Schwächlinge gelten, die sich nicht verteidigen konnten. Wie die Männer versuchen, mit ihren Erlebnissen

als Gewaltopfer klarzukommen, zeigt der Autor an einigen Beispielen. Doch es ist ein langer Prozeß, das von der Umwelt diktierte Schweigen zu brechen und darüber zu reden, was einen ein Leben lang verfolgt. Wo einem nicht von der Gesellschaft Mauern errichtet werden, mauert man sich selber ein, bis man glaubt, man sei ganz allein auf der Welt.

Die Interviewten, die bereit waren ihr Schweigen zu brechen, kommen aus Selbsthilfegruppen, Psychiatrien oder von niedergelassenen Therapeuten. Hans-Joachim Lenz versucht, in behutsamen Gesprächen die Ursachen für ihre oft langjährige Verdrängung zu erforschen. Bei den Gesprächen mit den Fachleuten aus Kriminologie, Psychiatrie und Therapiezentren ergaben sich eindrucksvolle Einblicke in die Ursachen von Gewalt, unter anderem auch in der Familie. "Die Auffälligkeiten der Kinder sind ein Spiegel der Eltern. Je unempfindlicher die Eltern mit sich umgehen, um so größer ist die Chance, daß ihre Kinder gewalttätige Verhaltensauffälligkeiten zeigen. Gewalttätige Äußerungen der Jungen treten dann auf, wenn Eltern ihr Kind nicht wahrnehmen und wenn das Kind nebenher läuft, weil die Eltern so mit sich beschäftigt sind, daß die Bedürfnisse des Kindes nicht wahrgenommen werden. Gewalt entsteht dann, wenn ein Kind auffällig werden muß, um deutlich zu machen, hier bin ich. Viele Eltern bringen selbst eine Heimkarriere und Gewalterfahrungen mit." Völlig außen vor blieb bei der Therapie der Gewaltopfer bisher auch immer die Rolle der heilenden Berufe und deren Schwierigkeiten, mit den Betroffenen rich-

tig umzugehen. Auch hier zeigen sich die Auswirkungen des patriarchalisch geprägten Systems, das die Akzeptanz von Männern und männlichen Jugendlichen und Kindern als Opfer nicht zuläßt. Ob Sozialarbeiter oder Ärzte, Lehrer oder Psychotherapeuten, die meisten tragen selbst das bereits in ihrer Kindheit geprägte Bild vom starken Mann in sich und sind so nicht in der Lage, die Opfer als solche anzuerkennen. Man spricht von sogenannten Wahrnehmungsblokkaden. "Auch auf der Ebene der Helfer spiegeln sich gesellschaftlich vorherrschende Einstellungen gegenüber dem Opfer wieder. Die Unfähigkeit der Jungen, Hilfe anzunehmen, findet ihre Entsprechung in dem Unvermögen der Erwachsenen, Jungen als hilfsbedürftig wahrzunehmen."

"Spirale der Gewalt" greift ein noch weitgehend tabuisiertes Thema auf: Jungen und Männer als Opfer. Niemand hat sie bisher so recht wahrgenommen, aber es sind zu viele, als daß man sie einfach ignorieren könnte. Und für die meisten gäbe es keinen Grund, sich noch länger im Turm des Schweigens einzuschließen, wenn die Gesellschaft bereit wäre, zu erkennen, daß eben nicht nur Frauen und Mädchen die Ziele gewalttätiger Angriffe sein müssen. Jeder kann davon betroffen sein, ausnahmslos jeder! Deshalb sind Scham und Schweigen die falschen Mittel, damit fertig zu werden. Schwäche zugeben heißt Stärke zeigen. Hans-Joachim Lenz zeigt mit seinem Buch Wege auf, schwach und zugleich stark zu sein.

Hans-Joachim Lenz; Spirale der Gewalt; Morgenbuch Verlag Berlin; ISBN 3-371-00397-3; 24,80 DM

SONNENHOF

Deutschlands größtes Freizeit- und Urlaubshotel nur für GAY-Freunde
Die Alternative zur Nürnberger Szene! Nur 30 Autominuten von Nürnberg entfernt!

PARTYS - FESTE - HEISSE NÄCHTE

Immer
wieder
anders

SAMSTAG'S NACHT

Dancing

Show-Time

Men-Strip-Night's

Dessous-Party's

Lack-leder-Gummi-Party's

Happy-Hour-Night's

Um 18.30 Uhr Essen vom Grill

TÄGLICH

**Kaffee - Kuchen
Snakes - Essen**

**Täglich
POOL
geöffnet**

Das aktuelle Programm bitte anfordern oder telefonisch abrufen!

Tel. 09155/ 823
Fax. 09155/7278

Hotel Sonnenhof, Ittling 36, 91245 Simmelsdorf



LE SILENCE DU MOMENT

Angesichts des Überangebots an "Männer-Bilderbüchern" und einer damit einhergehenden gewissen Abgestumpftheit passiert es nicht sehr oft, daß ich bei einem Fotoband sage: "Wow, den würde ich auch meiner Mutter schenken!" Und da ich meine Mutter liebe, und sie einen sehr guten und ausgefallenen Geschmack hat, muß es dann schon etwas ganz besonderes sein. Zuletzt ging es mir so bei Howard Roffman (NSP 11/95), und jetzt war es mal wieder so weit, diesmal hat es Michael Taubenheim geschafft, mich ganz und gar zu beeindrucken.

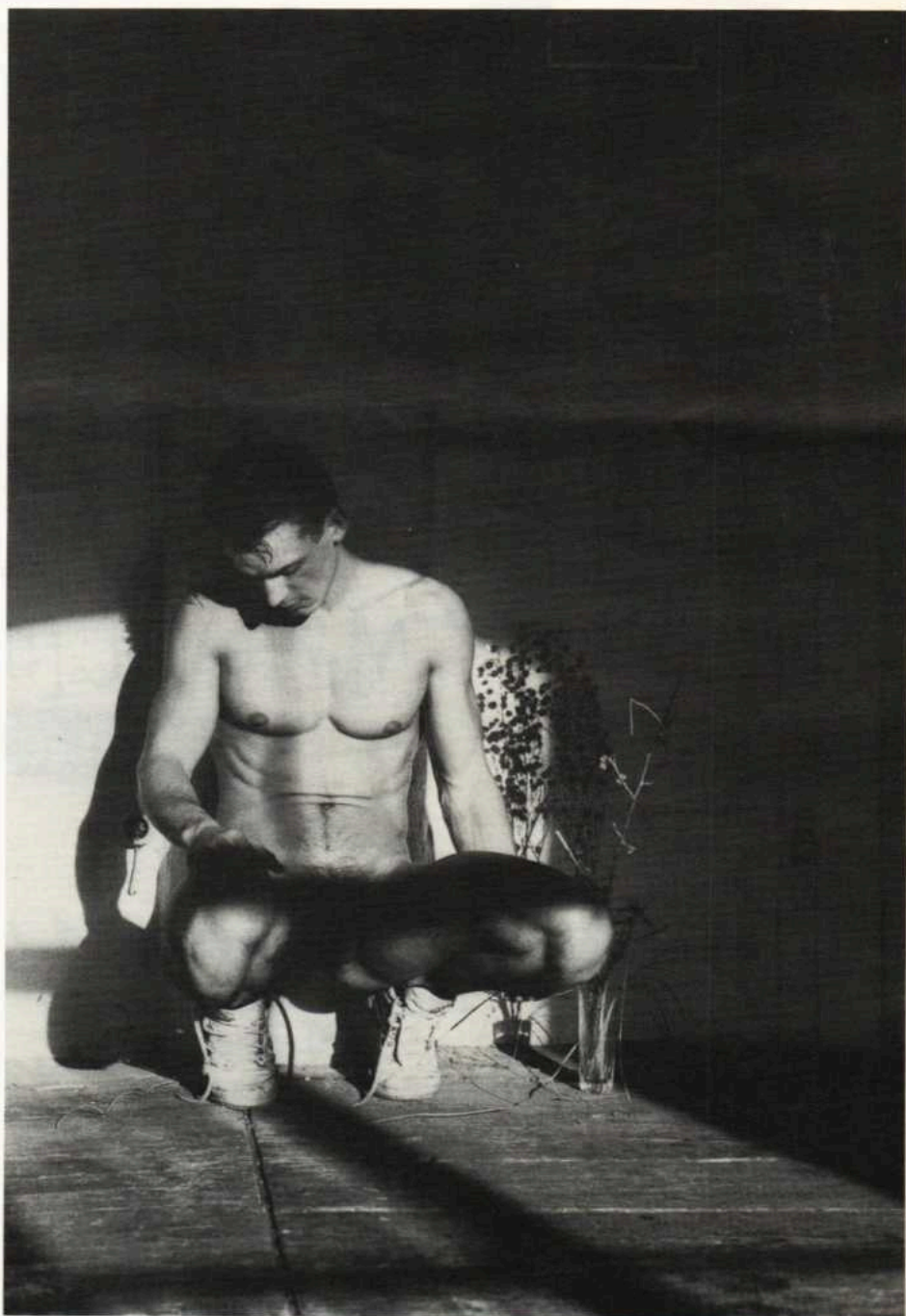
VON JAN MARCO BECKER

Liebhaber gleichermaßen künstlerischer wie erotischer und trotzdem immer respektvoller Fotografie kommen bei Michael Taubenheims erstem Bildband "Fotografien" ganz auf ihre Kosten. Niemals sind die abgelichteten Männer nur würdelose Objekte, die, ganz auf ihre bloße Nacktheit reduziert, einfach nur geil wirken. Aber immer ist die erotische Spannung, ist die angenehme, lustvolle Stille des eingefangenen Augenblicks spürbar, die Taubenheims Bilder so unvergleichlich erscheinen läßt. Er selbst sagt über seine Arbeit: "Voyeurismus ist die treibende Kraft meiner fotografischen Arbeit, meine Besessenheit am Sehen faszinierender, sinnlicher Bilder. Oft gleicht das Fotografieren dem sexuellen Akt zwischen Modell und Fotograf, nur alles ohne Berührung, alles geht durch die Augen. Diese mich sehr stimulierende Situation fordere ich bewußt heraus. Zuerst entwickle ich eine Idee für das Foto, das ich realisieren will. Dann baue ich das Studio entsprechend dieser Idee um und versuche, mein Modell für diese Idee zu gewinnen. Meine Bilder sind wesentlich von Gefühlen und Stimmungen geprägt. Deshalb ist es auch für mich entscheidend, wie sich mein Modell in diese Szenerie einfüßt." Taubenheims Modelle erscheinen immer mal auch in ungewöhnlichen Perspektiven, und gerade das macht zum großen Teil ihren Reiz aus. Ob Sam grashalmkauend auf einem Zaunpfahl balanciert oder ob Olaf weltvergessen und selbstversunken an sich herabblickt - hierbei fasziniert auch das wundervolle und bis zur Perfektion getriebene Spiel von Licht und Schatten - scheinbar unbeobachtet genießen sie die Gunst der Stunde und lassen den Betrachter daran teilhaben. Ich kann mich gar nicht sattsehen...

Wie Roffman hat auch Michael Taubenheim die Fotografie nicht berufsmäßig erlernt, sondern er hat selbst sein Faible fürs Fotografieren und seinen Spaß am Männerakt zur Professionalität gesteigert. Vielleicht liegt darin auch der Grund für seinen Erfolg. Kein Lehrmeister hat ihn geprägt, er konnte ganz und gar seinen eigenen Stil entwickeln. Wer mehr

von ihm sehen will, Michael Taubenheim stellt auch bald in Nürnberg aus, und zwar im Juli und August im Buchladen Männer-treu, Bauerngasse 14. Bis dahin müßt ihr euch mit seinem Bildband begnügen.

Michael Taubenheim, Fotografien, Bruno Gmünder Verlag Berlin, ISBN 3-86187-064-9, 49,80 DM.





20 Uhr
Eröffnung
19.06.96



Toleranz

Mixed Club

Schwule | Lesben | Heteros



Katharinengasse 14
Parkhaus (nahe CineCitta)
Nürnberg
Betreiber Michael + Enrico



Öffnungszeiten: So.-Do. 20-3 Uhr
Fr.+Sa. 21-5 Uhr

So.-Mi. DM 7,- (inkl. DM 3,- Verzehr)
Do.-Sa. DM 10,- (inkl. DM 4,- Verzehr)

SCHWULER JUGENDAUSTAUSCH ZWISCHEN ISRAEL UND DEUTSCHLAND

(EIN ERLEBNISBERICHT)

Vom 27. März bis 5. April fand der erste Austausch von schwulen Jugendgruppen zwischen Israel und Deutschland statt. Ins Leben gerufen wurde das bisher einmalige Projekt vom Jugendnetzwerk Lambda, das schon vor geraumer Zeit Kontakt zum SPPR in Israel aufnahm (Society for the Protection of Personal Rights, einer Vereinigung von Schwulen und Lesben in Israel). Im Oktober des vergangenen Jahres reisten 15 lesbische und schwule Jugendliche aus Israel für zehn Tage durch Deutschland.

VON BJÖRN GULDIN

16 Jungs aus ganz Deutschland fanden sich am Abend des 26. März in der Jugendherberge in Mainz ein. Lesben waren keine dabei; trotz intensiven Bemühens von Christoph Behrens und Julian Schwartz, der Organisatoren des Jugendaustauschs. Während der Reise wurden wir von einem Praktikanten des schwulen Magazins "Magnus" begleitet. Am nächsten Morgen ging es schon früh um sechs zum Frankfurter Flughafen. Nach endlosen Sicherheitskontrollen unter den Augen schwer bewaffneter Polizisten hoben wir schließlich ab und verließen das verregnete Deutschland.

Am Flughafen von Tel Aviv wurden wir von strahlendem Sonnenschein überrascht. Ein Mitglied des SPPR bildete das Begrüßungskomitee zum Empfang der schwulen deutschen Gäste. Jeder von uns

erhielt zur Begrüßung eine Sonnenblume in die Hand gedrückt. Eingestimmt auf erlebnisreiche Tage wurden wir per Bus zu unserem Hotel in der Innenstadt Tel Avivs gebracht. Wir wurden dort sehr freundlich empfangen, obwohl der SPPR, lange vor unserer Ankunft, eigens einen israelischen Minister bemüht hatte, um die Buchung unserer Betten durchzusetzen. Das Hotelmanagement hatte nämlich gegenüber dem SPPR zunächst erklärt, daß man nicht wilens sei, eine Gruppe Schwuler im Hotel zu beherbergen und schon gar nicht kurz vor Ostern. Doch auf Druck des Ministers nahm man uns nun gerne auf.

Natürlich hatten wir ein großes Besichtigungsprogramm. Wir wurden von einem schwulen Architekten durch Tel Aviv geführt und sahen die baulichen Besonderheiten der Stadt. Von einem Reiseunternehmen wurden wir per Bus in Israel herumgefahren. Wir besichtigten Haifa und Safed und übernachteten im Kibbuz Kfar Blum, einem für Israel typischen landwirtschaftlichen Betrieb. Wir badeten im See Genezareth und im Toten Meer, auch im Mittelmeer. Wir besichtigten die atemberaubende Stadt Jerusalem, die Via Dolorosa, die Grabeskirche, sahen Jericho und die Festung Massada und noch vieles mehr. Natürlich darf man nicht außer Acht lassen, daß wir auch einen genauen Blick auf die israelische Szene warfen...

Vom SPPR wurden wir zum Abendessen eingeladen und trafen engagierte schwule Israelis. Diese klärten uns über das schwule Leben in Israel auf, das zumindest in Tel Aviv sehr aufgeschlossen abläuft. Wir erfuhren von der Arbeit der Organisation SPPR und auch über das Leben als Schwuler in der Armee, die Schwulen gegenüber recht offen ist. Leider waren fast keine von den Jugendlichen anwesend, die im Oktober durch Deutschland gereist waren. Schade, denn unsere Gruppe hatte sich in Bezug auf israelisch-deutsche Begegnung mehr erhofft. Auch auf der schwulen Disco, die uns gewidmet wurde ("Israel welcomes Deutschland") war Zurückhaltung spürbar. Natürlich gab es trotzdem viele lebhaft israelisch-deutsche Begegnungen, wenn auch weniger auf gruppensdynamische Art und Weise. Wir hatten auch so eine Menge Spaß. Die Gruppe harmonierte wunderbar; und alle waren von der Reise begeistert. Am letzten Tag organisierten wir eine Beach Party im kleinen Rahmen, um uns von unseren israelischen Freunden und Gastgebern zu verabschieden.

reiseservice

Brinkmann
bringt GAYS auf TOUR!



GAY KREUZFARTEN
BUSTOURS CITY TOURS
UND VIELES MEHR

Mittelfrankens einzige
"holigays" Agentur

KATALOG
ANFORDERN
JETZT !!!

reiseservice

Brinkmann

Rietenbühlstr. 30
90455 Nürnberg

Info: Tel./Fax:

0911 / 88 81 23

COLT STUDIO

Gay Shop & Kino

Zufuhrstraße 2
(Nähe Plärrer)

Tel. (0911) 26 48 80

Täglich geöffnet von 16 – 23 Uhr
Fr & Sa bis 0.30 Uhr

Tageskarte 10 DM
Jeden Sonntag Billigtag:
Tageskarte 7 DM



ROSA PANTHER

Schwul-Lesbischer Sport-
verein (SLSV) Nürnberg e.V.

Volleyball

Training in der Halle findet freitags
abends um 19.00 Uhr in der Sporthalle
bei der Christuskirche statt. Neue Mit-
spielerInnen aller Spielstärken herzlich
willkommen! Informationen: Roland
0911/805633.

Schwimmen

Wir treffen uns jeden Freitag ca. 19
Uhr im Nordostbad. Neue Interessenten
sollten telefonisch Treffpunkt und -zeit
vereinbaren. Info: Ulrich 0911/24559

Laufen

Die Laufgruppe trifft sich künftig auf
Absprache. Ort & Zeit werden unter
den Interessenten bzw. Teilnehmern
vereinbart. Info: Markus,
0911/2449423.

Allgemeine Informationen über unseren
Sportverein erhältst Du von Ulrich,
0911/24559.

HUK

Ökumenische Arbeitsgruppe
Homosexuelle & Kirche e.V.
Regionalgruppe Nürnberg
Postfach 34 38, 90016 Nürnberg
Telefon: 0911/426763 (Peter)
09123/82382 (Judith)

Monatstreffen:

mit verschiedenen Themen jeweils
am ersten Sonntag im Monat um
14.30 Uhr im Gemeindezentrum der
Gustav-Adolf-Kirche, Allersberger
Str. 116.

Und sonst:

Informationsveranstaltungen, Gottes-
dienste, Büchertische, gemeinsame
Wochenendfreizeiten, Kirchen- und
Katholikentage.

Fr, 31.5. 19.30 Uhr Nürnberg

Kleine Komödie, Berliner Platz 9
Premiere: Des derf ja net wohr sei - Fran-
kenschmarri in unbeschwerter Heiterkeit
mit Volker Heißmann und Martin Rassau.

Fr, 31.5. 20.00 Uhr Nürnberg

Bühne im Altstadthof, Bergstr. 19
A Chaos Line - Parodie auf Michael Ben-
nets' Broadway Casting.

Sa, 1.6. 19.00 Uhr Fürth

Uferpalast, Würzburger Str. 4
Marilyn Monroe zum 70. Geburtstag: Ri-
ver of no return. Ein Western von Otto
Preminger mit MM und Robert Mitchum
aus dem Jahre 1954 in der Originalfas-
sung.

Sa, 1.6. 19.30 Uhr Nürnberg

Kleine Komödie, Berliner Platz 9
Des derf ja net wor sei! Frankenschmarri
in unbeschwerter Heiterkeit mit Volker
Heißmann und Martin Rassau. Bis 7. Juli
im Programm. Termine zu erfragen unter
0911/749340.

Sa, 1.6. 20.00 Uhr Nürnberg

KOMM-Festsaal, Königstr. 93
Radio Z wird acht - das KOMM muß acht-
zig werden. Fest mit Bands wie Creppy
Crawl, Thee Pickles, Sticht etc., dem
Rundfunkanzorchester des Freien Radios
Kassel, dem Radio Z-Chor und dem Senio-
ren-Chor des KOMM. Außerdem Disco in
der Zentralhalle.

Sa, 1.6. 23.00 Uhr Fürth

Uferpalast, Würzburger Str. 4
Marilyn Monroe zum 70. Geburtstag: Bus
Stop. Eine überdrehte Komödie mit MM
und Don Murray aus dem Jahre 1956 in
der Originalfassung.

So, 2.6. 19.30 Uhr Nürnberg

Schauspielhaus, Richard-Wagner-Platz
Engel in Amerika. Stück von Tony Kus-
hner. Sehr empfehlenswert.

So, 2.6. 19.30 Uhr Fürth

Stadttheater, Hallplatz
Bunburry oder Wie wichtig es ist, Ernst zu
sein. DIE Komödie von Oscar Wilde. In-
szenierung vom Schauspiel Frankfurt.

So, 2.6. 21.00 Uhr Fürth

Kitsch, Hirschenstr. 17
Tränen lügen nicht. Die kuscheligsten DJs
bei der ultimativen Schlagerparade.

Mo, 3.6. 20.00 Uhr Nürnberg

Tafelhalle, Äuß. Sulzbacher Str. 62
Tanzwerk Nürnberg 3. Mit den Choreogra-
phien "Trompe l'oeil" von Rick Kam und
"Flavia" von Amanda Miller.

Di, 4.6. 18.00 Uhr Nürnberg

Café Real, Königstr. 55
Treffen der Gehörlosen Lesben und
Schwulen.

Di, 4.6. 19.30 Uhr Fürth

Stadthalle, Rosenstr. 50
Back Street Boys.
Opernglas nicht vergessen!

Di, 4.6. 20.00 Uhr Nürnberg

Tafelhalle, Äuß. Sulzbacher Str. 62
CZ Theater: Mein Mann hat mich nie ge-
küßt. Eine Tanztheaterproduktion von
Beate Höhn.

Di, 4.6. 20.00 Uhr Erlangen

Tanzstelle, Schronfeld 74
Premiere des Theater DWARD: Mond Un-
ter. Ein Stück über Menschen, die auf der
Suche sind nach ihren Zielen, die heraus-
finden wollen, was sie wirklich wollen in
ihrem Leben - und die alles tun, um ihre
Ziele zu erreichen. Auch am 6.6. am selben
Ort zur selben Zeit.

Di, 4.6. 21.00 Uhr Nürnberg

Forum, Regensburger Str. 334
Reunion. Disco mit 8 DJs der Region. An
diesem Abend soll's wie man hört Gratis-
Piercings geben.

Mi, 5.6. 20.00 Uhr Nürnberg

Hallen Theater, Kohlenhofstr. 1
Theater Wir: Es war die Lerche. Ein Lust-
spiel von Ephraim Kishon mit Musik von
Bettina Ostermeier.

Mi, 5.6. 20.00 Uhr Nürnberg

Cramer 15, Hintere Cramergasse 15
Schwul-lesbischer BikerInnenstammtisch.

Mi, 5.6. 20.30 Uhr Erlangen

E-Werk Großer Saal, Fuchsenwiese 1
The Flying Pickets - A-Capella-Gruppe, an
Vielfältigkeit und Perfektion kaum zu
übertreffen.

Mi, 5.6. 21.00 Uhr Nürnberg

Rockfabrik, Klingenhofstr. 56
Queen-Festival. Mit der Queen Revival
Band. Transvestiten und Freddy Mercury
Doubles haben freien Eintritt.

Do, 6.6. 12.00 Uhr Erlangen

Kongreßzentrum, Rathausplatz
Comic-Salon Erlangen. Mit diversen Aus-
stellungen u.a. von Ralf König und der
Verleihung des Max-und-Moritz-Preises.
Bis einschließlich 9.6. - Infos beim Kultur-
amt Erlangen, 09131-862839.

Do, 6.6. 20.00 Uhr Nürnberg

Hallen Theater, Kohlenhofstr. 1
Theater Wir: Die Kurve. Eine Farce von
Tankred Dorst.

Do, 6.6. 21.00 Uhr Nürnberg

Hirsch, Vogelweiherstr. 66
Rosenstolz.

Fr, 7.6. 20.00 Uhr Nürnberg

Hallen Theater, Kohlenhofstr. 1
Theater Wir: Die Kurve. Eine Farce von
Tankred Dorst.



Fr, 7.6. 21.00 Uhr Nürnberg
Forum, Regensburger Str. 334
Indie Orgas'm II. Indie-Party mit Free
Piercing und Tattooing.

Sa, 8.6. 20.00 Uhr Nürnberg
Tafelhalle, Äuß. Sulzbacher Str. 62
Tanzwerk-Special I: Jean Renshaws Japan-
Pas de deux, "The Fine Line" von David
Bingham und "Orpheus. Record. Myster-
ies. - Eine Radio-Oper". Musikalisches
Nachtprogramm, Biergarten und kulinarische
Überraschungen.

So, 9.6. 20.00 Uhr Nürnberg
Tafelhalle, Äuß. Sulzbacher Str. 62
Tanzwerk-Special II: 1 Kultstück, 1 Pre-
miere, 2 Pas de deux und 1 furiose Ach-
terbahnfahrt. 5 Choreographien von Jean
Renshaw, David Bingham und Massimo
Gerardi. Musikalisches Pausenprogramm.

Di, 11.6. 19.30 Uhr Fürth
Stadttheater, Hallplatz
Die Hochzeit des Figaro. Oper von Mozart
in einer Inszenierung des Landestheaters
Salzburg. Bis 15. Juni.

Di, 11.6. 20.00 Uhr Nürnberg
Serenadenhof, Bayernstr. 100
Authentic London West End Production:
The Rocky Horror Show. Auch am 12.6.
am selben Ort zur selben Zeit.

Mi, 12.6. 20.00 Uhr Nürnberg
Schauspielhaus, Richard-Wagner-Platz
Engel in Amerika. Stück v. Tony Kushner.

Mi, 12.6. 20.00 Uhr Nürnberg
Hallen Theater, Kohlenhofstr. 1
Theater Wir: Es war die Lerche. Ein Lust-
spiel von Ephraim Kishon mit Musik von
Bettina Ostermeier.

Mi, 12.6. 20.30 Uhr Erlangen
E-Werk Tanzwerk, Fuchsenwiese 1
Männerdisco. Nur für Männer.

Mi, 12.6. 21.30 Uhr Nürnberg
KOMM-Disco Don't Panic, Königstr. 93
Female Trouble. Ausschließl. für Frauen.

Fr, 14.6. 21.00 Uhr Nürnberg
Stadtteilzentrum DESI, Brückenstr. 23
Disco für Schwule und Lesben.

Sa, 15.6. 15.00 Uhr Nürnberg
Fliederlich-Zentrum, Luitpoldstr. 15/II
Café bei Fliederlich mit den Gehörlosen
Lesben und Schwulen. Bis 20.00 Uhr.

Sa, 15.6. 20.00 Uhr
Fliederlich-Zentrum, Luitpoldstr. 15/II
Ausstellungseröffnung: Calendar Boys.
Collagen von Günter Walz, Wien.

Sa, 15.6. 21.00 Uhr Nürnberg
Forum, Regensburger Str. 334
Gay Menue - Disco mit Acts
und GoGo Boys.

So, 16.6. 20.00 Uhr Fürth
Kofferfabrik, Langestr. 81
Theater DWARD: Mond unter.

Mi, 19.6. 20.30 Uhr Erlangen
E-Werk Kellerbühne, Fuchsenwiese 1
Deborah Henson-Conant. DIE Jazz-Harfe-
nistin. Den Vorverkauf zu nutzen ist drin-
gend zu empfehlen.

Fr, 21.6. 20.00 Uhr Nürnberg
Hallen Theater, Kohlenhofstr. 1
Theater Wir: Amaretto. Eine Beziehungs-
komödie von Uli Bree.

So, 23.6. 10.00 Uhr Nürnberg
Aral-Tankstelle in der Wodanstr.
Tagestour der Schwul-Lesbischen Motor-
radgruppe. Info über Tour und Gruppe:
0911/4666210.

So, 23.6. 17.00 Uhr Nürnberg
Egidienkirche, Egidienplatz
CSD-Gottesdienst.

So, 23.6. 19.30 Uhr Nürnberg
Schauspielhaus, Richard-Wagner-Platz
Engel in Amerika. Stück v. Tony Kushner.

So, 23.6. 21.00 Uhr Fürth
Kofferfabrik, Langestr. 81
Schicksen Open Air. DWARD-Sommerfest
im Innenhof der Kofferfabrik. Mit Schick-
salhaften Begegnungen.

Mi, 26.6. 21.00 Uhr Erlangen
E-Werk Tanzwerk, Fuchsenwiese 1
Frauendisco. Ausschließlich für Frauen.

Mi, 26.6. 21.30 Uhr Nürnberg
KOMM-Disco Don't Panic, Königstr. 93
Gay-Disco Infernal.

So, 30.6. 21.00 Uhr Fürth
Kitsch, Hirschenstr. 17
Kitsch goes gay.

Mi, 3.7. 20.00 Uhr Nürnberg
Cramer 15, Cramergasse 15
Schwul-Lesbischer BikerInnenstammtisch.

Fliederrfunk

Jeden Donnerstag von 21 bis 22 Uhr gibt's
Fliederrfunk, das schwule Magazin von Ra-
dio Z auf der 95.8 MHz oder im Nürnber-
ger Kabel 101,25 MHz.

Lizzy at the Lounge

Jeden Freitag von 22 bis 4 Uhr: Gay Club
Lizzy at the Lounge in der Lizard Lounge,
Katharinengasse 14 in Nürnberg.

Montagskinder

Jeden Sonntag bei Fliederlich, Luitpoldstr.
15/II, gibt's um 17.00 Uhr als Video die
schwule Seifenoper "Montagskinder" zu se-
hen.

FLIEDERLICH E.V.

Kommunikations- und Beratungszent-
rum für Schwule und Lesben



- **VEREINSPLENUM**
Dienstag 04.06. um 20 Uhr
- **ROSA HILFE**
Schwulenberatung,
jeden Mittwoch 19-21 Uhr;
Tel.: 0911/19446 & Persönlich
- **LILA HILFE**
Lesbenberatung,
Mittwoch 12.06. 19-21 Uhr;
Tel.: 0911/232500
- **SCHWULES ÜBERFALLTELEFON**
Beratung für Gewaltopfer, Termin
auf Anfrage, Tel.: 0911/222377
- **ELTERNTELEFON**
Elternberatung,
Samstag 08.06. 15-17 Uhr;
Tel.: 0911/222377
- **ELTERN-GESPRÄCHSGRUPPE**
Samstag 08.06. ab 15 Uhr
- **JUGENDGRUPPE GANYMED**
Montag 10.06. und 24.06. ab 19 Uhr
- **SCHWUP**
Schwule Pädagogen,
Donnerstag 13.06. & 27.06. ab 19 Uhr
- **GRUPPE FÜR SCHWULE UND
BISEXUELLE MÄNNER**
Donnerstag 20.6.
ab 19.30 Uhr
- **GELESCH**
Gehörlose Lesben & Schwule
Samstag 15.06. ab 19 Uhr
- **TRANSREALITY**
Transsexuellengruppe
Mittwoch 12.06. ab 20 Uhr
- **FLIEDERLICH-INFO-CAFE**
jeden Sonntag 14-22 Uhr
- **FLIEDERLICH-BIBLIOTHEK**
Sonntag 09.06. und 23.06. 16-18 Uhr
- **NSP**
Nürnberger Schwulenpost
Redaktion, Layout und Versand
siehe Impressum



CHRISTOPHER STREET DAY - CSD 1996

28. Juni 1969: Die New Yorker Polizei versucht, die Bar "The Stonewall" in der Christopher Street zu schließen. Zum erstenmal bei einer Razzia wehrten sich die schwulen Gäste. Die Umgebung der Bar wurde daraufhin von der Polizei abgeriegelt und ein Sonderkommando zur Bekämpfung von Aufständen zu Hilfe gerufen. Immer mehr Lesben und Schwule sammelten sich und riefen zum aktiven Widerstand auf. In den darauffolgenden Tagen kam es immer wieder zu Demonstrationen. Wie ein Lauffeuer verbreitete sich die Nachricht, daß sich Schwule und Lesben gegen die Staatswillkür gewehrt hatten. Die Forderung "Wir wollen keine Toleranz - wir wollen Respekt" ist so aktuell wie damals. Jedes Jahr wird dieser Tag durch Demonstrationen weltweit in Erinnerung gerufen.

CSD - Veranstaltungen 1996

Berlin: 22. - 30.6.

28.6., 20 Uhr: Kulturbrauerei, Opening-Party des FLAX
29.6., 11 Uhr: Savignyplatz, CSD-Parade

Kopenhagen: 21. - 30.6.

29.6.: 4. Europride Parade & Festival 96

Cottbus: 15.6.

Dresden: 21. - 22.6.

22.6.: Altmarkt, Start der Parade

Dortmund: 15.6.

15.6.: Ruhr - Demo 96

Frankfurt: 20. - 21.7.

21.7, 12 - 23 Uhr: Konstabler Wache, Straßenfest "GayLive"

Freiburg: 22.6.

22.6.: Südwest - Demo 96

Hamburg: 22.6.

22.6., 11 Uhr: Lange Reihe, Start der Parade, anschl. Straßenfest am Jungfernstieg

Köln: 5. - 7.7.

7.7., 12 Uhr: Kartäuserwall, Parade. Anschl. Straßenfest, am Altenmarkt.

Leipzig: 21.6.

21.6., 20 Uhr: Moritzbastei, CSD-Party

Magdeburg: 8.6.

Mainz: 29.6.

29.6.: Party im Schlachthof

München: 21.6. - 22.6.

21.6., 20 Uhr: Muffathalle, Regenbogenfest
22.6., 11.30 Uhr: Odeonsplatz, Parade. Anschl. Straßenfest am Marienplatz.

Oldenburg: 22.6.

Wiesbaden: 29.6.

29.6., 19 Uhr: Kulturzentrum Schlachthof, Gay-Pride

AMBERG Leder-Club Burgfalke Oberpfalz, Treff jeden 1. Freitag im Monat 20h in Amberg (privat), Info ☎ 09621 64881	LEIPZIG Rosaline e.V. Lindenauer Markt 21, ☎ 04177, ☎ 0341 48415 11
AUGSBURG "SCHAU" Schwulen- und Lesbengruppe Augsburg. Treffen freitags 20-22h im ESG-Zentrum, Völkstraße 27, ☎ 89150, Rosa ☎ 0821 159242, Fr 20-22h gay liberation e.V. Treff 1. Freitag im Monat im Café Regenbogen (AIDS-Hilfe) Schwulenreferat in der Uni Augsburg Treff mittwochs 15.30 - 18.00h im Phil. Büro bei der alten Cafete Raumnr. 2124, Uni, ☎ 0821 5985624 AIDS-Hilfe Mo. Café Regenbogen 15-21h, Mi. 17-19h Schwulenberatung ☎ 19411, Morellstr. 24, ☎ 86159, ☎ 0821 585908	MEMMINGEN H.I.M. Homosexuelle in Memmingen, Treff montags 19-21h in der AIDS-Hilfe, Hallhof 5a, ☎ 87700, ☎ 08331 19411
BAD TÖLZ SchuTz e.V. Schule in Bad Tölz & Oberland, Benediktbeurer Str. 2, ☎ 83646, freitags 19-21.30h Rosa ☎ 08041 9612, Treff 1. & 3. Freitag im Monat 20h	MÜNCHEN LIB Lesbeninformation und -beratung, Dreimühlstr. 23 Rgb., ☎ 80469, ☎ 089 7254272, tel. Beratung Di & Mi 10-12h, Do & Fr 17-19h, Treff 2. Freitag im Monat, Infoabend jeden 1. & 3. Fr, jeden 4. Freitag Veranstaltungen SUB Zentrum schwuler Männer Müllerstr. 43, ☎ 80469, ☎ 089 2603056, Café & Info-Laden tägl. ab 19h, Beratung Mo.-Fr. 19-22h AIDS-Hilfe Mo-Fr 19-22h, Lindwurmstr. 71-73 ☎ 80337, ☎ 089 544647, Beratungs-☎ 089 19411 ASTA-Schwulenreferat Do 20h, Leopoldstr. 15, ☎ 80802, Zi. 007, Tel. ☎ 089 2180 2072
BAMBERG Lesben- und Schwulenreferat im AstA der Uni Bamberg, Café Rosa Di 16-18h, Austr. 37 AIDS-Beratung Oberfranken Kunigundenruhstr. 24, ☎ 96050, ☎ 0951 27998 uferios Schule und Lesben in Bamberg e.V., ☎ 1742, ☎ 96008, ☎ 0951 24729 (Do 19.30-21h), Treff Do. 19.30h, Pro-Familia, Kunigundenruhstr. 24, Rosa Telefon-Do. 19.30-21.00h, ☎ 0951 24729	NÜRNBERG AIDS-Hilfe Bahnhofstr. 11-13, ☎ 0911 19411 & 0911 2309030 AIDS-Beratung Mittelfranken (Stadtmission Nürnberg) Pirkheimerstr. 16a, ☎ 0911 3505111 & 3505112 Filiederich e.V. Luitpoldstr. 15, ☎ 90402, ☎ 0911 222377; Büro Di-Do 11-16h Rosa Hilfe Mi 19-22h, ☎ 0911 19446 & persönliche Beratung HuK Ökumenische Arbeitsgruppe, ☎ 3438, ☎ 90016, ☎ 426763 (Peter) & 09123 82382 (Judith) NLC Franken Lederclub, Treff freitags 21.30h im Walfisch Schwules Videoteam Nürnberg SVN Treff im Jugendzentrum, Untere Talgasse 8, ☎ 90403; Info: Norbert ☎ 911 2447960 Schwul-lesbische Motorradgruppe Treff 1. Mi. im Monat 20h im Cramer 15; Info ☎ 0911 466210
BAYREUTH AIDS-Beratung Oberfranken Schulstr. 15, ☎ 95444, ☎ 0921 82500 VHJ e.V. Vereinigung Homosexualität und Gesellschaft e.V., ☎ 101245, ☎ 95412, ☎ 0921 852928, Rosa ☎ Mo. 18.30-20h; Treff Mo. ab 20h im "Gambrius", Peter-Rosegger-Straße 5 in Bayreuth	PASSAU HIP Homosexuelle Interessengemeinschaft Passau, Mo. & Fr. 20h, Do. 20h Jugendgruppe: Höllgasse 12, ☎ 0851 32541, Postanschrift: H.I.P., ☎ 1611, ☎ 94006 L.U.S.T. Lesben- & Schwulentreff an der Uni, Mo. 20h (nur während der Vorlesungszeit) im Clubraum 2 über der Mensa, Innstr. 40 AIDS-Beratungsstelle Niederbayern Bahnhofstr. 16b, ☎ 94032, ☎ 0851 71065
COBURG "Andersrum" Treff dienstags 19-22h, Spittelsteile 40 / UG (Pfeilen folgen)	PLAUEN S.L.I.P. e.V. ☎ 700, ☎ 08502, ☎ 03741 31535; Treff 19 Uhr, 1. & 3. Dienstag (schwuler Stammtisch) im Kulturzentrum Malzhäus
CHEMNITZ CHELSI e.V. Lesben- & Schwulen-Initiative, Rößlerstr. 9, ☎ 09120, Treff (Agnes-Bar, Agnesstr. 3) Mo Di Do Fr 17-23h, So 15-23h AIDS-Hilfe Chemnitz e.V. Hauboldstr. 6, ☎ 09111, ☎ 0371 19411, Mo Mi 18-21h	REGENSBURG RESI Regensburger Schwulen- & Lesben-Initiative e.V., Blaue-Lilien-Gasse 1, ☎ 93047; Mi, Fr., Sa ab 20h, So ab 15h; Rosa ☎ 0941 51441 Mi 20-22h AIDS-Hilfe Regensburg e.V. Mo-Mi 18-20h, Bruderwöhrdstr. 10, ☎ 93055, ☎ 0941 19411
DONAUWÖRTH Arbeitskreis AIDS Donau-Flies e.V. ☎ 36, 86660 Tapfheim, Beratungs-☎ 0906 21601 (Pit) tägl. 16-20h & ☎ 09004 1010 (Sonja) tägl. ab 20h, Treff jeden 2. Mi. im Monat: Johanniter Unfallhilfe e.V., Pestalozzistr. 2, 86609 Donauwörth - Nordheim	RÜDOLSTADT RUMS Rudolstädter Männerstammtisch, Treff montags 20h im "Bumsoschen, Alte Straße
ERDING leuzi e.V. c/o Harald Penka, Münchner Str. 50, ☎ 85435 Schwul-lesbischer Stammtisch Treff Mi. im "Abseits", Herrenweg 1; Info: Ulrike (08752 9127) & Harald (08122 93393)	SCHWEINFURT Schwule Aktion Schweinfurt SASch = im Bistro Cafe Pinocchio, Sattlerstr. 23, ☎ 97421, SASch-Stammtisch und Coming-Out Jugendgruppe je. Do. ab 20h
ERFURT Homosexuelle Aktion "J. J. Winkelmann" im Jugendclub "Kleiner Herrenberg", Scharnhorststr. ☎ 124, ☎ 99003; Sa 20.30h Disco; Schwule Jugendgruppe Do 20-23h, ☎ 0361 666764 AIDS-HILFE Thüringen e.V. Filßstr. 8, ☎ 50, ☎ 99089; Fax ☎ 0361 7312458, ☎ 0361 7312233, ☎-Beratung 19411 Mo.-Fr. 10-15h, Do. 14-21h, Rosa-☎ 0361 7312233; Café Maurice, Mi + Fr ab 19h Thüringer Lederclub ☎ 124, ☎ 9903	SUHL SchwuSt SchwulLesbische Gruppe, 2. & 4. Fr. 19h, c/o BESEG, ☎ 264 HPA, ☎ 98502, ☎ 23006 AIDS-Hilfe Tübingen Fax & ☎ 03681 20084, Am Bahnhof 15, ☎ 98529
ERLANGEN Schwulenreferat im SprecherInnenrat Uni Erl. Turnstr. 7, ☎ 91054, Treff jeden Mi. 18h, MedizinerInnenzi.; Stammtisch: Brandenburger Adler, Essenbacherstr. 13, Mo 21h, Kontakt 09131 209252 Pink Points Magnus-Hirschfeld-Zentrum Westl. Stadtmauerstr. 5, ☎ 91054, Mo-Sa 14-3h, So 11-20h AIDS-Beratung Mittelfranken Stadtmission Nürnberg, Außenstelle Erlangen, Raumerstr. 9, ☎ 09131 780326, ☎ 91054	WEIDEN Nordoberpfälzer-Stammtisch Dienstag 19.30h; Kontakt Klaus ☎ 0961 45982, nur 22-24h; HIBISSKUS Schwule Initiative Weiden, Do. 19.30-21h, Diakonienzent., Sebastianstr. 18, ☎ 0961 3893155
GERA Rosa Telefon für Schwule, Lesben und andere, Mi. 19-23h, ☎ 0365 7106303	WEIMAR Felix Halle e.V. ☎ 107, ☎ 99407, Info-/Beratungs-☎ 03643 42073 Mo. & Fr. 18-20h AIDS-Hilfe ☎ 510, ☎ 99406, Erfurter Str. 17; Beratung Mo-Fr 11-15h, Mi. -20h, ☎ 03643-61451; Beratungsstelle "Apolda", Bachstr. 41 Kontaktkafé Gaymeinsam Di., Mi., Fr., Sa. 20-01h; Frauenzentrum e.V., Heinrich-Heine-Str. 9
GEROLZHOFFEN ROSA REBE Gerolzhofen Rosa ☎ 09382/4668, Mo. 20-22h	WÜRZBURG WÜHSt e.V. Würzburger Schwulengruppe, ☎ 6843, ☎ 97018, ☎ 09131 412646, Fax 09131 412647 WuF (Werdet unsere Freunde) e.V., Würzburger Schwulenzentrum, Niggelweg 2, ☎ 97082, ☎ 0931 412646 (Aktuelles Monatsprogramm über Anrufbeantworter), Fax 0931 412647 Rosa Hilfe ☎ 0931 19446, Mi 20-22h, ☎ 6843, ☎ 97018 AIDS-Hilfe e.V. Grombühlstr. 29, ☎ 97080, ☎ 0931 19411 (Di. 11-13h & 19-21h, Do. 19-21h) AIDS-Beratungsstelle der Caritas Mo-Fr 9-12h & 14-17h, ☎ 0931 50599, Fax 0931 16571, Sanderstr. 4a, ☎ 97070
HALLE Lebensart e.V. Joliot-Curie-Platz 29/30, ☎ 06108, ☎ 0345 5125103 AIDS-Hilfe Halle e.V. Magdeburgerstr. 34, ☎ 0345 36419 (auch Beratung, Mi. 18-19h) • Beratung Di. 17-20h ☎ 0345 19411	ZWICKAU AK Homosexualität bei: Innere Mission, Römerstr. 11, jeden 2. Sa. 17h AIDS-Hilfe "ZASA" e.V. Schlobigplatz 24, ☎ 08056, ☎ 83524 & 781017 (Di 19-24h)
HOF Die grünen Tomaten 1. Lesbenstammtisch, Natascha Beer, Bahnhofstr. 45, ☎ 95028, ☎ 09281 142142	☎ Postleitzahl ☎ Telefonnummer ☎ Postfach
ILMENAU HAI - Homosexuelle Aktion Ilmenau ☎ 123, ☎ 98693; ☎ & Fax 2846 - Gruppentreff jeden Mittwoch 19.30h im Freizeit-Zentrum (am großen Teich)	
INGOLSTADT Romeo & Julius e.V. c/o Bürgertreff "Alte Post", Kreuzstr. 12, ☎ 85049, ☎ 0841 305608, Do 20-22h, "Alte Post", "Blauer Salon" Rosa Telefon Mittwoch 20-22h, ☎ 0841 305608	
JENA Troubadour Liebknechtstr. 13; Treff Do. ab 19h, 2.+4. Sa. ab 15h; ☎ 07749 (AIDS-Hilfe)	



Na und Pilsbar

wo er ihn + sie sie trifft
in gemütlicher Atmosphäre

Marienstraße 25
8500 Nürnberg
Tel (0911) 22 73 20

Öffnungszeiten:
Dienstag - Donnerstag 16.00 - 01.00 Uhr
Freitag - Samstag 16.00 - 02.00 Uhr
Sonntag 16.00 - 01.00 Uhr
Montag Ruhetag

BAMBERG

uferlos

Do, 19.30 Uhr bei Pro Familia, Kunigunden-
ruhstr. 24

Do, 19.30 - 21h, Rosa Telefon 0951 - 24729

ERFURT

AIDS-Hilfe Thüringen:

Neue Adresse der AIDS-Hilfe Thüringen
und des Kommunikationszentrum
"Maurice": Filßstraße 8

Büro: Telefon 0361/7312233, FAX 7312458;
Beratung 0361/19411

Kommunikationszentrum "Maurice":

Mi+Fr 19-24 Uhr + So 17-22 Uhr;

Zeitung: HIT-Line der AHT e.V.:

Postfach 50, 99001 Erfurt;

Schwules Jugendcafé 1.+3. Do, 18 Uhr

Coming Out Gruppe 2.+4. Do. ab 18 Uhr

Transitas - Transsexuellen- und Transve-
stitionengruppe 1.+3. Mi, 18 Uhr

Thüringer Lederclub 2. So, 17 Uhr + 4. So
Ausflüge, Parties etc. + 2.+4. Di Stammtisch
im "Augustiner"

HALLE

BBZ "lebensart" e.V.

Joliot-Curie-Platz 29/30, 06108 Halle,
Tel+Fax 0345/5125103:

Mo-Fr 14-18 Uhr (Mo -20 Uhr): Offener
Treff mit Informations/Beratungsangebot. An-
onyme Telefonberatung zu Homosexualität
Do 20-22 Uhr: Tel. 0345 / 5125103.

Di 18-22 h: "Bierabend" men only

Mi 18-22 h: "Café lebensart"

Do 18.30-22 h: Probe Theater "an der S."

Do 19-22 h: Café "plus"

Fr 18-22 h: "FEIERabend"

So 16-20 h: "Sonntagskaffee"

AIDS-Hilfe Halle e.V.,

Magdeburger Straße 34, Telefon

0345/36419: Beratungszeiten (Tel.

19411): Mo 10-15 + 18-20, Di 10-21, Mi

10-16, Do 10-18, Fr 10-15 Uhr.

Bürozeiten (Tel. 36419 + 35419): Mo 9-15,
Di+Mi 9-16, Do 9-18, Fr 9-14 Uhr.

Coming-Out-Projekt Halle

in der Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen
(SHG), Ärztehaus Mitte, Kleine Klausstraße
16, 2.Etage, 06108 Halle, jeden Montag 16-
18 Uhr.

MÜNCHEN

Die Münchner AIDS-Hilfe lädt ein zu ih-
rem zweiten "REGENBOGENFEST" am
Freitag 21. 6. ab 20 Uhr in der Muffathalle.
Als Künstler werden auftreten:

Michaila & Maschenka "Leben, Lieben und
andere Varianten", Pelle Pershing - der
schwule Entertainer aus Köln, die Popette
Betancor & Band. Anschließend Disco mit
DJ Roland Wald.

WEIMAR

AIDS-Hilfe Weimar e.V.:

jeden Montag in gerader Kalenderwoche um
19 Uhr: Coming-out-Gruppe "Newcomer" für
Jungs' im Alter von 15 bis 25 Jahren
AIDS-Hilfe Weimar, Erfurter Str. 17. Infos un-
ter 03643/61451

jeden Montag in ungerader Kalenderwoche
um 19 Uhr: Schwul/Lesbische Jugendgruppe
Jugendzentrum "mon ami" Goetheplatz 11.
Infos unter 03643/61451

Sommer in der Toskana

Ein Sommercamp für schwule Jugendliche
bis 25 Jahre, Infos unter 0531/344883 Tho-
mas Regulsky

Lärm zerstört - Stille nährt

Ein Seminar zur meditativen Entspannung
am 9.6.96. Infos unter 03643/61451

Kranzniederlegung zum Gedenken an
die homosexuellen Opfer des Naziterrors
Seit 12 Jahren wird im Rahmen des CSD
am Glockenturm der Mahn- und Gedenkstätte
Buchenwald in Weimar der homosexuel-
len Opfer des Naziterrors gedacht. Die Ge-
denkfeier findet am 15.6., 11 h statt. Veran-
stalter ist die AIDS-Hilfe Weimar zusammen
mit den regionalen Schwulengruppen.

WÜRZBURG

WüHSt e.V.

veranstaltet im WüF-Zentrum, Niggelweg
2 (soweit nichts anderes angegeben)

Jeden Mi, 20-22 Uhr: Rosa Hilfe - Beratung
und Information von Schwulen für Schwule,
deren Freunde und Angehörige: Telefon
0931/19446.

Sa, 1.6. 21 Uhr: Gay Disco in der "Dance
Hall" des Autonomen Kulturzentrums AKW,
Frankfurter Str. 87 (jeden 1. Sa im Monat)

BEAUTY POWER

Parfümerie, Kosmetik und mehr ...

Kosmetik, Massage
med. Fußpflege

von Mann zu Mann !

Termine nach Absprache

G. Hollweck

Hauptstraße 65, Lerchenstraße 9
90562 Heroldsberg

Tel. (0911) 518 08 88 oder 518 16 07

Sa, 8.6. 20 Uhr: Spieleabend

So, 9.6.15 Uhr: Kaffeeklatsch der WüHSt -
Gäste willkommen!

Do, 13.6. 20 Uhr: Video: "Montagskinder"
(Eine Lindenstraße für Schwule und Les-
ben?!) Folge 9 + 10 Anschließend: Offener
Abend der Würzburger Schwulengruppe
WüHSt e.V. Gäste sind herzlich eingeladen!

Sa, 15.6. 21 Uhr: CSD-Fete im WüF-Zen-
trum

Do, 20.6. 20 Uhr: Offener Abend der Würz-
burger Schwulengruppe WüHSt e.V. Gäste
sind herzlich eingeladen!

Sa, 22.6. 20 Uhr: Video "Das Hochzeitsban-
kett" (Komödie, Taiwan/USA 1993 105 min.)
auf Großbildvideo - nach dem Video, ca. 22
Uhr: "Das WüF bleibt uff!"

Do, 27.6. 20 Uhr: Video: "Montagskinder"
(Eine Lindenstraße für Schwule und Les-
ben?!) Folge 11 + 12 Anschließend: Offener
Abend der Würzburger Schwulengruppe
WüHSt e.V. Gäste sind herzlich eingeladen!

Sa, 28.6. 9 bis 13 Uhr: INFO - Stand von
WÜHSt und ROSA HILFE beim Infomarkt
der Würzburger Selbsthilfegruppen in der
Fußgängerzone.

EAGLE GAY-MAILBOX

Port 1: (0911) 241 92 38 (28800 Bd)

Port 2: (0911) 241 92 36 (14400 Bd)

Port 3: (0911) 244 90 79 (ISDN)

TÄGLICH 24 STD. ONLINE

IMPRESSUM

Herausgeber und Verlag: FLIEDERLICH e.V., Luitpoldstraße 15, 90402 Nürnberg, Telefon: 0911 222377; Fax: 0911 232500 • V.i.S.d.P.: Rolf Braun • Anzeigen-
preisliste Nr. 8/0696 • Auflage: 4000; Vertriebskennzeichen: J2326E • Einzelverkaufspreis DM 1,- • Abonnement DM 20 für 1 Jahr, Bezugspreis ist durch den
Mitgliedsbeitrag abgegolten • Druck & Repro: • Druckerei Rumpel, Lamprechtstraße 6, 90478 Nürnberg, Tel. 0911 / 47 33 35 • Erscheinungsweise: monatlich •
Vertrieb: Abo, Buchhandel & Kneipen • Redaktionsschluss und -treff: Sonntag, 9.6., 18 Uhr • Layout: Samstag, 15.6., ab 14 Uhr, • Luitpoldstraße 15/II, Tel.
0911/222377 • Mitglieder der Redaktion: Rolf Braun (Layout) • Ulrich Breuling (Layout) • Bernhard Fleischer (Nbg. & Umgeb., Layout) • Michael Glas (Antige-
wall, Layout) • Norbert Mohr (Anzeigen-Akquisition, -Layout) • spa - Becker & Mrosek (Kurz berichtet) • Helmut Peternell (Kleinanzeigen) • Peter Kuckuk (Distri-
bution, Bayerngruppen) • Jürgen Wolff • Freie Mitarbeiterinnen: Wolfgang Senft (AIDS) • Bernhard Fumy • Björn Guldin • Die NSP ist Mitglied im Verbund
schwuler Regionalzeitungen. Wir freuen uns über eingesandte Beiträge, behalten uns aber eine Veröffentlichung bzw. sinnngemäße Kürzung vor. Namentlich gekenn-
zeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung von Fliederlich oder der NSP-Redaktion wieder. NSP-Einzelsend gegen 1,60 DM in Briefmarken. Gedruckt
auf 100% Recycling-Papier.

ÜBER DIE MAUER GESCHAUT

Andere Städte haben auch schöne Männer. Oder andere Mütter haben auch schöne Söhne. Welche dummen Sprüche auch immer. In loser Folge wollen wir berichten, was in anderen Städten und Ländern so abläuft, geschieht oder erlebt wird. Diesmal führte mich eine Veranstaltung der Rosa Liste nach München. Thomas Niederbühl heißt der dort neu in den Stadtrat gewählte Mann einer schwul/lesbischen Liste. Er wollte sich auf einer öffentlichen Veranstaltung darüber informieren, wie es anderen Frauen und Männern mit öffentlichen Mandaten ergangen ist, die ihre sexuelle Orientierung nicht verheimlichen. Mit auf dem Podium: Ida Schiller, lesbische Abgeordnete aus Berlin, Jürgen Wolff, abgewählter Stadtrat aus Nürnberg und Andre' Sandmann, Ratschherr aus Neubrandenburg.

VON JÜRGEN WOLFF

Fazit der Veranstaltung: Alle, die öffentlich zu ihrer Neigung stehen, sind weniger angreifbar, setzen sich eher durch und erreichen mehr Akzeptanz.

DEUTSCHE EICHE

Dies aber nur als Einstieg. Berichten will ich eigentlich über ein Etablissement, dem ein legendärer Ruf vorausseilt: Die "Deutsche Eiche", Restaurant, Hotel und - seit einigen Monaten - Badehaus. Bekannt für preiswertes Essen und gemütliches Ambiente war die "Deutsche Eiche" über Jahrzehnte kulinarischer, geistiger und amouröser Treffpunkt der Münchner Schwulenszene. Prominente wie R. W. Fassbinder oder Amadeus August waren hier Stammgäste.

RESTAURANT UND HOTEL

Auch der Biergarten hinter dem Haus fand sein Stammublikum. Für die damalige Besitzerin, eine Brauerei, aber nicht genug, um eine entsprechende Rendite zu erwirtschaften. 1993 wurde daher beschlossen, das altherwürdige Gebäude abzureißen und durch einen Neubau zu ersetzen. Ein Aufschrei ging durch München. Protestresolutionen wurden verfaßt, die Presse mobilisiert. Letztlich wurde ein Käufer gefunden, die Eiche war gerettet. Dieter Holzapfel, Sproß einer angesehenen Münchner Gastronomiefamilie, heißt der neue Besitzer. Seit 1994 baut er das Haus in mehreren Etappen um und aus. Das Restaurant hat er im alten Charme belassen. Das Essen ist weiterhin hervorragend und die Preise für Münchner Verhältnisse äußerst zivil. Leider wird es demnächst schon wieder einen Pächterwechsel geben. Hoffentlich haben



auch die künftigen Betreiber ein offenes Herz für Schwule, wie das jahrzehntelange Tradition war.

Im Hotel hat die Restaurierung inzwischen den 2. Stock erreicht. Die Zimmer sind hervorragend ausgestattet: Bequeme Betten, Schallschutzfenster zur Straße, vollgekachelte Dusche/WC, Kleiderschrank, Tisch und Sessel (damit man seine Münchner Erlebnisse auch zu Papier bringen kann). Einziges Manko: Die Steckdose im Bad ist so niedrig angebracht, daß für eine elektrische Rasur ein normales Kabel nicht ausreicht; außerdem fehlten im Schrank die Kleiderbügel.

BADEHAUS

Nach ausgiebigem Frühstück im glasüberdachten Wintergarten - selbst bei grauem Himmel fühlt man sich in den Süden versetzt - blieben mir noch einige Stunden, die ich zum Bummel durch die Innenstadt und ins Stadtmuseum nutzte, bevor ich kurz nach 14 Uhr ins Badehaus der "Deutschen Eiche" ging. In den Umkleideräumen bieten mehr als einhundert Schränke selbst bei

starkem Andrang genügend Platz. Eine Metallwendeltreppe führt in den 1. Stock hinauf. Der großzügig angelegte Duschaum bietet nicht nur genügend Platz für die Reinigung von verschwitzten Körpern, sondern gibt auch dem Auge viel Raum, um die sitzenden oder duschenden Körper ausgiebig zu betrachten. Ein gut durchdachtes Detail ist eine lange Metalleiste mit genauso vielen Haken zum Aufhängen der Handtücher, wie im Erdgeschoß Schränke; diese sind auch noch wie die Schränke durchnummeriert, so daß Handtuchverwechslungen nicht mehr möglich sind.

TROCKEN ODER DAMPF

Hier kann Mann sich entscheiden, zuerst in die geräumige Trockensauna oder um die Ecke in die Dampfsauna zu gehen. Letztere besitzt eine raffinierte Innenausstattung: An vom Boden bis zur Decke reichenden Metallrohren sind sternförmig Trennbleche angebracht, zwischen denen man sich diskret zurückziehen kann, um nähere Studien zu betreiben. Von der Trockensauna aus kann man durch raumhohe Glasscheiben dem Treiben draußen zusehen oder auch von draußen das Innenleben studieren. Nach dem Schwitzen, aus welchen Gründen auch immer, führt der Weg ins nächste Obergeschoß, wo genügend Liegen zum Entspannen einladen. Bei schönem Wetter kann auch ein Sonnenbad auf der Terasse genommen werden. Wem dies aber alles zu licht und zu offen ist, der zieht sich in den Keller zurück. Stahlrohrkonstruktionen bilden hier Ruheecken (für was auch immer). Funktional wie architektonisch kann man dem Badehaus das Prädikat wert- bzw. lustvoll geben. Beim Frühstück schwärmte mir ein älterer Mann vor, daß das Badehaus der Eiche eines der schönsten sei, das er kenne. Dem habe ich nichts hinzuzufügen. Hingehen und erleben.



ENE-MENE-MUH...

...zum Mitglied wirst auch **DU!**

**WERDE
MITGLIED
JETZT!**

**WIRB
EIN
MITGLIED
JETZT!**

**GEWINNE
EINEN
PREIS
DABEI!**

Wir brauchen Dich für viele **SCHÖN**e Veranstaltungen.

Wir brauchen Dich zum Erhalt unseres **REICH**en Gruppenangebots.

Wir brauchen Dich für **ERFOLGREICH**e Emanzipationsarbeit.



WIEDER **GROSSE VERLOSUNG!**

**UNTER ALLEN NEUEN MITGLIEDERN UND UNTER ALLEN MITGLIEDSWERBER/INNEN
VERLOSEN WIR IM MONAT MAI FOLGENDE ATTRAKTIVEN PREISE:**

- 2 Gutscheine im Wert von DM 25 für "Green Box" Naturkosmetik, Innere Laufer Gasse 25, Nürnberg
- 1 Gutschein im Wert von DM 25 für die "Kleine Komödie", Nürnberg, Im Stadtpark
- 1 Live-CD "Do machst was mit" der "Kleinen Komödie", Nürnberg, Im Stadtpark
- 1 Geschenk-Gutschein im Wert von DM 20 für die Buchhandlung "Regenbogen", Kirchenweg 25, Nürnberg
- 5 Kino-Freikarten für den "Uferpalast", Fürth

**ÖFFENTLICHE
GEWINNZIEHUNGEN**
im Fliederlich-Café:
So. 9. 6., 18 Uhr (für Mai)
So. 7. 7., 18 Uhr (für Juni)

**WIR DANKEN ALL DEN GENANNTEN UNTERNEHMEN UND EINRICHTUNGEN GANZ HERZLICH
FÜR DIE GESPENDETEN PREISE UND BITTEN EUCH, DIES ENTSPRECHEND ZU WÜRDIGEN.**

ICH WILL MITGLIED WERDEN!

(FÜR MINDESTENS 1 JAHR)

Name
Straße
Ort
Telefon <small>(freiwillige Angabe)</small>
Geb.-Datum <small>(freiwillige Angabe)</small>

- normaler Beitrag: monatlich DM.....(mindestens DM 12,-)
- ermäßigter Beitrag: monatlich DM 6,- (nur mit Bestätigung)

- Der Beitrag wurde auf Konto 39191-854 bei der Postbank Nürnberg,
BLZ 760 100 85 (Stichwort "Beitrag") überwiesen.
- Der Beitrag soll von meinem Konto abgebucht werden:

Kto.-Nr.	BLZ
Bank	

Einzugsrhythmus jährlich halb-jährlich viertel-jährlich

Datum	Unterschrift
-------	--------------

ICH HABE DAS MITGLIED GEWORBEN!

(UND BIN SELBST BEREITS FLIEDERLICH-MITGLIED)

Name
Straße
Ort
Telefon <small>(freiwillige Angabe)</small>

**TEILNAHME AN DER VERLOSUNG NUR
NACH ZAHLUNGSEINGANG ODER
ERFOLGTER ABBUCHUNG MÖGLICH.**

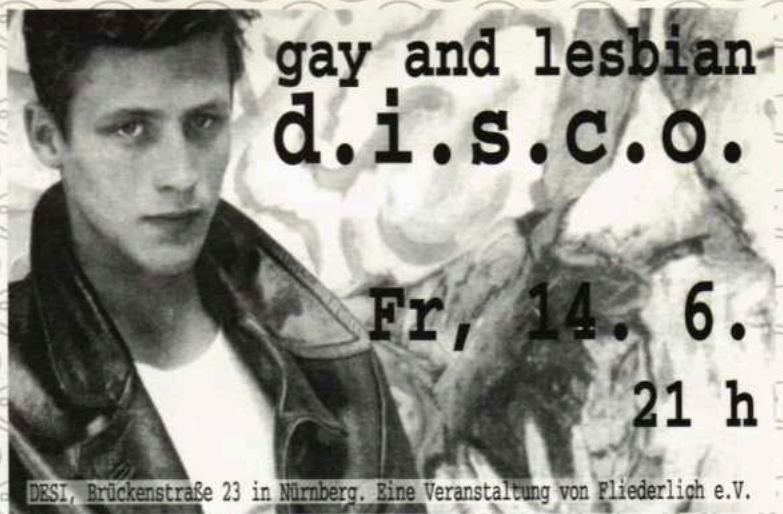
Coupon einsenden an:

Fliederlich e.V.
Luitpoldstr. 15/II
90402 Nürnberg

Jede Mitgliedschaft enthält ein kostenloses NSP-Abo! Falls wir Dir keine NSP zusenden sollen, teile es uns bitte mit.

Südstadtfest

Vom 5. bis 7. Juli findet das jährliche Südstadtfest am Maffeiplatz/Annapark statt. Fliederlich ist wieder mit einem Infobus und Stand vertreten. Schwerpunkt für dieses Jahr: "Nichteheliche Lebensgemeinschaften". Näheres in der nächsten NSP!

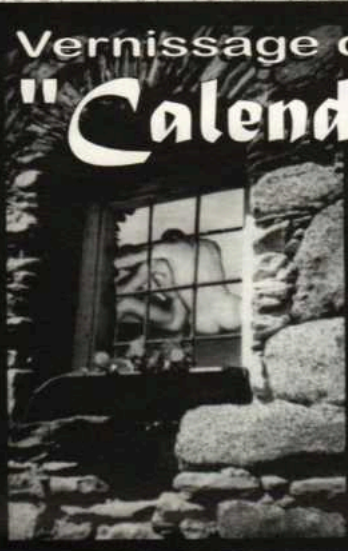


gay and lesbian
d.i.s.c.o.

Fr, 14. 6.
21 h

DESI, Brückenstraße 23 in Nürnberg. Eine Veranstaltung von Fliederlich e.V.

Vernissage der Ausstellung "Calendar Boys"



Collagen von
Günther Walz
aus Wien

Samstag,
15. Juni 1996
um 20 Uhr,

Die Ausstellung ist in den
Räumen von Fliederlich
bis Ende Juli zu sehen!

**Rosa Hilfe
Beratertraining
19.-21. Juli**

Du möchtest bei der Rosa Hilfe mitarbeiten?
Als Einstieg bieten wir unser Beratertraining für Interessenten mit den bereits aktiven Rosa Hilfe Mitarbeitern. Wir wollen uns an diesem Wochenende mit Theorie und Praxis der Gesprächsführung, Beratungssituationen, eigenen Vorurteilen, u.a. beschäftigen. Interessenten sind zum nächsten Plenum der Rosa Hilfe am Sonntag, 9. Juni um 18.00 Uhr bei Fliederlich, Luitpoldstraße 15/II eingeladen!

MontagsKinder

Eine schwul-lesbische Videoproduktion
von Andreas Weiß.



Die "Lindenstraße" für Schwule und
Lesben in 55 Episoden!
Jeden Sonntag um 17.00 Uhr bei
Fliederlich e.V., Luitpoldstraße 15

"Das Leben als Party" - Foto Th. Gutzmer



SAG'S DER TANTE

TANTENPLÄNE

Auch wenn jetzt an sich die Biergartensaison anfängt, zieht's die Tante (und ihre Bewunderer?) im Juni eher nach drinnen. Vielleicht zum Frankenschmarri in die Kleine Komödie? Na da sehn wir uns dann zwischen dem 1. und dem 7. Juni. Obwohl, am 1.6. geht die Tante in den Fürther Uferpalast und guckt sich das Marilyn Monroe Doublefeature an. Am 4.6. sind dann Bübchen (aus den Hinterstraßen? - seltsam!) in der Stadthalle Fürth angesagt. Übrigens, wer noch nicht genug hat - am gleichen Abend läuft im Forum die Reunion. Piercing, also sozusagen Löcher machen lassen, ist im Eintrittspreis schon mit drin. Gleiches gilt am 7.6. beim Indie Orgasm II, ebenfalls im Forum. Wer mag, kann sich da gleich noch kostenlos tätowieren lassen. Aber wie gesagt, die Tante geht zu den Bübchen, Löcher hat sie schon genug. Am 5.6. packt die Tante dann ihren rosa Breitcordhosenanzug aus, es ist nämlich Queen-Party in der Resi und Transvestiten und Freddy-Doubles zahlen keinen Eintritt. Mal kucken, ob der Hosenanzug transvestitisch genug ist. Oh je, die Tante sieht gerade, am 6. Juni ist sie bewährtermaßen natürlich bei Rosenstolz im Hirsch vertreten und macht mit beim Mondänpop und Platen's Peter angeiern. Ja Dunnerweder! Dou haast's immer, in Nämberch wär nix lous. Na dann sehn wir uns eben am 7.6. in der Kleinen Komödie. Dann eine kleine schöpferische Pause und - am 11.6. ab in den Serenadenhof zur Rocky Horror Show, mit dem Motorrad über die Bühne und gekochten Reis ins Publikum werfen.

Da ist dann bestimmt auch der Mob am zocken. Also, so alles im allem ist so ein Tantenleben in der Provinz doch ganz schön spannend. Übrigens - so nebenbei - weil die Tante gerade aus ihrem Turmfenster schaut fällt ihr Blick so auf den Eingang von der Fischerin ihrem Boudoir. Der Eingang ist jetzt sehr hübsch neu gestaltet, ein schmales Highlight im tristen Lui-Kiez. 'Sünden Keller Lui 14' - liebe Leute, das klingt doch ziemlich interessant. Tja schöner Fremder, wir sehen uns, ob sündig oder nicht. Bis denn.

Tantes Vetter jedenfalls hat nur mit den Augen gesündigt - wenn überhaupt.

VETTER BESÄNTIGT

Nun ist Tantes entfernter Vetter doch noch zu seinem Pflaumensturz gekommen. Am 3. Mai wurde das eigentlich für Karfreitag vorgesehene Konzert von "La Boum" (Tante berichtete) nachgeholt. Die LGB war fast voll und die Stimmung war gut. Indie-Rave-Pop mit Ska- und Hip-Hop-Elementen, seufz, sowas ähnliches hat Vetterchen zuletzt in seiner bewegten Jugend gehört, bot das Quintett aus der Nähe von Erlangen (Adelsdorf!!!) knapp eineinhalb Stunden lang. Und weil die fünf Jungs trotz ihres knallgeilen Aussehens eben nicht auf der Take-That-weichgespülten-Teenie-Soft-Pop-Welle mitschwimmen, versperren auch keine kreischenden Gören die gute Aussicht, was vielleicht auch daran liegt, daß sie noch nicht so bekannt sind; andererseits würde Vetterchen ob seiner einsneunzig eh' über die tobenden Hupfdohlen hinwegsehen, aber stören täten sie doch! Aber so war der Genuß völlig ungetrübt, und als das gutgebaute Energiebündel von Sänger sein Hemd auszog, wäre der Vetter beinahe in Ohnmacht gefallen. Aber dank jahrelanger Erfahrung gelang es ihm, auch in dieser atemberaubenden Situation die nötige Contenance zu bewahren und den Anblick, ääh, das Konzert bis zum Ende zu verfolgen.

TUNTENBEGEHREN

Apropos Contenance: neulich hat der Cousin (nicht zu verwechseln mit dem Vetter!) dem Tantchen sein Leid geklagt: Seine holde Angetraute könne überhaupt nicht vernünftig die Nürnberger bzw. Fürther Altstadt durchqueren. Tunte von Welt weiß natürlich warum: Das stöckelfeindliche Kopfsteinpflaster ist schuld daran, wenn die



Wir haben (fast) **alles,**
was **Mann** sich an **die Haut läßt.**

Vom Duschgel, Aftershave, Parfüm bis zum natürlichen Gleitgel



Naturkosmetik & Körperpflege für Sie und Ihn, Wasch & Putzmittel

! OHNE TIERVERSUCHE !

Öffnungszeiten

Mo.-Fr. 9.30 - 18.00 Uhr

langer Do. 9.30 - 20.00 Uhr

Sa. 9.00 - 14.00 Uhr

langer Sa. 9.00 - 16.00 Uhr

Innere Laufer Gasse 25

90403 Nürnberg

Tel. 0911/22 75 10

Mitschwestern der Tante nicht mit Anstand und Würde durch die Stadt stolzieren können (frau stelle sich vor, mit 12-cm-Stöckels quer über den Hauptmarkt - mon dieu!). Daher kann es für die engagierte Nürnberg-Fürther Tuntenschar nur noch eine Frage der Zeit sein, bis das erste Tuntengebühren contra Kopfsteinpflaster und pro glattasphaltierten Stöckelrennstrecken ins Leben gerufen wird. So etwas sollte im übrigen auch im Interesse der Stadtpolitik sein; denn wenn Tunte nicht angemessen durch die Stadt stöckeln kann, dann kauft sie ganz bestimmt ihren Fummel und den Straß nicht in den ortsansässigen Einzelhandelsgeschäften ein. In der Hoffnung auf ein baldiges Tuntengebühren zu diesem Thema verabschiedet sich die Tante für heute mit machohaften Großstadtdschungelcowboystiefeln - bis demnächst!

AMICO BAR

Köhnstraße 53

90478 Nürnberg

(0911) 46 32 92

Sonntag - Mittwoch 20 - 2 Uhr
Freitag & Samstag 20 - 3 Uhr



Die Gay – Sauna in Sachsen

Zwickau – Leipziger Straße 40

THERMO CLUB SAUNA

CTS

Geöffnet täglich

15.00 bis 24.00 Uhr / Freitag 15.00 bis Samstag 8.00 Uhr
Montag Billigtag "Two for One"

BLATTSTERBEN

München/Berlin — Der "Südwind", die Zeitschrift für das schwule München, ist mit der Ausgabe April/Mai zum letzten Mal erschienen. Die Redaktion war zuletzt auf nurmehr zwei Mitarbeiter geschrumpft, entschieden zuwenig für das Szene-Blatt einer Millionenstadt. Traurig auch, daß sich keine neuen Redakteure bereit fanden, bei dem alteingesessenen Magazin einzusteigen. Aber das entspricht ja auch dem allgemeinen Trend: Konsum statt Engagement. Auch "Magnus" streicht die Segel und erscheint im Juni zum letzten Mal. Nachdem das Magazin im März 1995 schon einmal vor dem Aus stand und nur durch die rettende Übernahme durch den Jackwerth-Verlag ein halbes Jahr später wieder aufstehen konnte, scheint nun der endgültige Tod des seit Juni 1989 erscheinenden Blattes besiegelt zu sein. Liegt es am verflixten siebten Jahr? Der Verlag jedenfalls erklärte, die Zeitschrift würde sich nicht mehr tragen. Aber vielleicht hätten die Jungs von "Magnus" einfach nur mehr nacktes Fleisch zeigen müssen. (spa)

HETENARMEE

London - Für Britanniens Schwule und Lesben bleiben die Kasernentore auch weiterhin verschlossen. Das Unterhaus hat Mitte Mai einen Antrag auf Aufhebung des Verbotes mit 188 gegen 120 Stimmen abgelehnt und folgte damit dem Willen der Regierung. Auch der Verteidigungsminister und Kommandeure der Streitkräfte hatten zuvor heftigst Antiwerbung betrieben und von Untergrabung der Moral und Schwächung der Einsatzkraft durch Homosexuelle gesprochen. Spätestens der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte wird den old-fashioned Briten diesen überholten Quatsch austreiben. (spa)

SCHUTZZONE

Ottawa - Mit großer Mehrheit hat das kanadische Parlament einen Gesetzentwurf zum Schutz homosexueller Menschen vor Diskriminierung angenommen. Das Gesetz soll in den Katalog der Grundrechte aufgenommen werden und gilt für alle Zuständigkeitsbereiche des Bundes. (spa)

SORGERECHT

Los Angeles - Nach einem Urteil des kalifornischen Obersten Gerichts bekam ein schwuler Mann das Sorgerecht für ein geistig behindertes Mädchen zugesprochen. Er hatte das Kind seit der Geburt aufgezogen. Der leibliche Mutter wurden keinerlei Rechte zuerkannt. (spa)

SCHWEINSKRAM

Meiningen — Nachdem kurz vor Ostern auf Veranlassung des Meininger Oberstaatsanwaltes Reinhard Hönninger etliche Werke von Ralf König und Walter Moers in Verlagen und Buchhandlungen konfisziert wurden (NSP 05/96), sieht jetzt die Staatsanwaltschaft ihren Verdacht auf Verbreitung pornografischer Schriften bestätigt und schließt weitere Ermittlungen nicht aus. Daß dabei Kunst- und Meinungsfreiheit auf der Strecke bleiben könnten, schloß man bei der Behörde nicht aus, schließlich gelte es, den ebenfalls verfassungsmäßigen Jugendschutz im Auge zu behalten. Den Stein ins Rollen brachte übrigens Michael Brenner aus Neckargemünd, seines Zeichens Chef und wahrscheinlich einziges Mitglied des christlich-fundamentalistisch orientierten Vereins "MUT. Menschen Umwelt Tiere e.V.". Vielleicht rollt ja irgendwann der Stein zurück und erschlägt diesen selbstgerechten Bibelforscher, der Hunderttausenden seine Meinung aufzwingen will. (spa)

SEXSPITTER

Würzburg - Die Mitarbeit an dem von der katholischen Kirche herausgegebenen Diskussionspapier "Sex-Splitter" wurde dem Würzburger Diözesanvorsitzenden des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ), Ralph Neubert, jetzt zum Verhängnis. Eine ihm bereits zugesicherte Stelle als Referent für jugendpastorale Bildung in Düsseldorf wurde ihm von der Deutschen Bischofskonferenz kurzerhand wieder gestrichen, nachdem seine nicht unwesentliche Beteiligung an dem Blatt aufs Tapet kam. In der Broschüre, die vor allem an Pfarrjugendleiter ausgehändigt wurde, geht es unter anderem um Homosexualität, Selbstbefriedigung, Aids, sexuelle Gewalt, Empfängnisverhütung und voreheliche Sexualkontakte. Die Besetzung eines Amtes in verantwortungsvoller Jugendarbeit mit einem Kollegen, der sich mit diesen zum Teil immer noch tabuisierten Themen beschäftigt hat, war den verknöcherten Kirchenfürsten dann doch zu gewagt. (spa)

GOTTESWILLE

Stuttgart - Zur Segnung homosexueller Paare hat sich nun auch die bundesweite Pfarrer-Gebetsbruderschaft zu Wort gemeldet. Da homosexuelles Verhalten in der gesamten Bibel abgelehnt werde, verstoße eine Segnung ihrer Meinung nach gegen den Willen Gottes. Eine Kirche könne nicht im Namen Gottes segnen, was Gott zuwider sei, heißt es in der "Theologischen Erklärung zum Verhältnis von Bibel, Kirche und Homosexualität". Nach Ansicht der Bruderschaft würde mit der Zulassung der Segnung gleichgeschlechtlicher Paare eine noch nicht abzusehende Anzahl von Christen aus der Kirche vertrieben werden. (spa)

Bücher nicht nur für FRAUEN

Ausgewählte Titel für Lesben, Schwule, Heteros - oder einfach für alle, die Spaß an anspruchsvoller erotischer Literatur haben.

Bright, Susie "Susi Sexperts Sexwelt für Lesben" Vd. Pr. 28,-DM Inkl. Versand & Katalog	30,-DM
Callia, Pat "Das schwule 1x1" Inkl. Versand & Katalog	Vd. Pr. 19,90DM 20,-DM
Das "SAFER SEX PHOTOBOOK" mit s/w Fotos auf 64 Seiten Inkl. Versand & Katalog	10,-DM

Ihre Bestellung per Vorkasse (bar o. Ver.Scheck) an

LUST & LAUNE
Bücherversand

LUST & LAUNE Am Stelzenacker 14
86156 Augsburg



SPARKURS

Leipzig - Die von der Bundesregierung geplante Kürzung der Lohnfortzahlung im Krankheitsfall ist von der Deutschen Aidshilfe heftig kritisiert worden. Einerseits trübe diese Regelung besonders jüngere HIV-Infizierte mit noch nicht so hohem Verdienst, andererseits wird ein entsprechender Ausgleich über Aidshilfefonds durch weitere Kürzungen in diesem Bereich unmöglich gemacht. Auch die Gewerkschaft Kirche und Diakonie reihte sich in den Protest mit ein. Ihrer Meinung nach würde durch diese Regelung kein einziger neuer Arbeitsplatz geschaffen. (spa)

FAHRVERBOT

Neu-Delhi - Aidskranke dürfen in Indien nicht mit der Bahn fahren. Die Direktion der indischen Staatsbahn hat bereits vor Jahren Aids auf eine Liste ansteckender Krankheiten gesetzt und somit eine Beförderung ausgeschlossen. Alle Versuche, dieses Verbot aufzuheben, sind bislang gescheitert, obwohl HIV nur durch Blut oder sexuelle Kontakte übertragen werden kann. (spa)

HEIMARBEIT

Washington - In den amerikanischen Drugstores wird es künftig möglich sein, sich ein Test-Set zu besorgen, mit dem eine HIV-Infektion ganz einfach zu Hause getestet werden kann. Die US-Gesundheitsbehörde hat dafür grünes Licht gegeben. Mit einer Lanzette kann man sich selbst Blut aus dem Finger entnehmen, die Probe an ein Labor schicken und einige Tage später telefonisch nach dem Ergebnis fragen. Anonymität sei dabei absolut gewährleistet, heißt es. (spa)

EUROGAY

Die andere Partnervermittlung

Wir vermitteln Männer und Frauen
lesbisch/gay/bisexuell/Paare/TV/TS
von 18 - 80 Jahre

zuverlässig - diskret - preisgünstig
Überregionale Vermittlung möglich.
Schüler & Studenten halber Preis!

Kostenlos Info anfordern bei:

EUROGAY, Galgenhofstraße 56, 90459 Nürnberg
Tel./FAX (0911) 450 16 26

THERAPIEFÜHRER

Berlin - Die Deutsche Aidshilfe hat zusammen mit dem HIV-Arbeitskreis Rhein-Main-Neckar einen neuen Aids-Therapieführer herausgegeben. Der Leitfaden für Ärzte, Helfer und Betroffene informiert über Diagnose und Therapie und hilft mit Adressen und Schwerpunktpraxen weiter. Das Ringbuch "HIV und Aids" ist für 39,80 DM im Buchhandel oder gegen Spende bei der Deutschen Aidshilfe in Berlin erhältlich (ISBN 3-928250-09-4). (spa)

LOTTO TOTO

Mostgasse 2 - Nürnberg, Tel. 22 44 11

Mo-Fr
6.15 - 18 h
Sa
7.30 - 13 h



Zeitschriften
Tabakwaren
Karten
Getränke
...Eis

GELDMACHER

Köln - Die Kelly-Family ist in den Schlagzeilen, und nicht nur positiv. Von bei ihren Fans gesammelten Spendengeldern zur Unterstützung von Aidsprojekten in Höhe von insgesamt 325.000 DM sind bislang lediglich knapp 70.000 DM an die Uni Düsseldorf abgeführt worden. Kelly-Vater Dan räumte inzwischen Versäumnisse bei der Weiterleitung an konkrete Projekte aufgrund klarer Überlastung der Beteiligten ein. Gleichzeitig bot er jedoch der Kölner Staatsanwaltschaft die Offenlegung der Spendenkonten an, um die Vorwürfe gegen den Familienclan wegen Betrugs, Unterschlagung und Steuerhinterziehung aus dem Weg zu räumen. (spa)

MUTTERLIEBE

Rio de Janeiro - Die Mutter eines homosexuellen Brasilianers will den Freund ihres Sohnes heiraten. Aber nicht, weil sie sich in ihn verliebt hätte, sondern aus Liebe zu ihrem Sohn. Der und sein Freund leben seit sechs Jahren glücklich zusammen und nun soll der Freund, weil er Engländer ist, ausgewiesen werden. Um das zu verhindern, will die Mutter mit ihm eine Zweckheirat eingehen, nur damit die beiden glücklich sind. (spa)

SIEGESPARADE

Berlin - Nach langem Hickhack konnten sich jetzt die Veranstalter der Love-Parade und die Berliner Stadtväter endlich über eine geeignete Route einigen. Sie wird am 13. Juli vom Ernst-Reuter-Platz über die Siegessäule bis kurz vor das Brandenburger Tor führen. Die Abschlußkundgebung wird dann wieder an der Siegessäule sein. (spa)

Nightmare

Tägl. 14 bis 1 Uhr

Schloßstr. 2, 90478 Nürnberg Tel.: 0172/ 84 92 387



Feiern ohne Ende

DIE
NEUE
B
A
R



SCHLOßHERR

Paris - Michael Jackson ist unter die Schloßbesitzer gegangen. 190 Kilometer südlich von Paris kaufte er für schätzungsweise 15 bis 18 Millionen Mark das Château de Chabennes. Das Traumschloß hat 82 Zimmer, sieben Türme und einem Burggraben und kommt damit den Disney-Schlössern, die Jacko so schätzt, sehr nahe. (spa)

STORCHENJAMMER

Osnabrück - Sechzehn Jahre lebten sie glücklich im Osnabrücker Zoo zusammen. Nun fand die Beziehung der "schwulen Störche" Edgar und Holger ein trauriges Ende. Holger wurde von einem Marder oder Fuchs dahingerafft. Bereits im letzten Jahr machten die beiden auf sich aufmerksam, als sie ein ihnen untergeschobenes Pinguin-Ei erfolgreich ausbrüteten. Edgar wird noch eine Weile trauern, denn Storcheliebe hält ewig. (spa)

Einblick

Bonn - Daß sich nicht nur Frauen durch sexistische Werbung diskriminiert fühlen, zeigte kürzlich die Beschwerde eines Mannes beim Werberat, der gegen eine Kampagne für Nachtwäsche klagte. Das Motiv zeigte eine Frau, die einem Mann vorn in den Slip schaut. Die Beschwerde hatte Erfolg, der Werberat intervenierte beim Hersteller, und der stellte die Kampagne ein. (spa)

STREETDANCE


Berlin - Die Hauptstadt lädt ein zum vierten lesbisch-schwulen Stadtfest vom 21. bis 23. Juni mit jeder Menge Programm, Highlights und Prominenz. Neben Thomas "D" von den Fantastischen Vier, Stephan Runge und B.G. - The Prince of Rap wird selbstverständlich auch der Papst erwartet, der ja am 23. Juni Berlin besucht. Er hat auch versprochen, seinen besten Fummel anzuziehen. Das Stadtfest steigt im "Nollendorf-Kiez" entlang der Motzstraße. (spa)

TUNTENSTOLZ

Kopenhagen - Leider im gleichen Zeitraum, nämlich vom 21. bis 30. Juni, findet in der dänischen Hauptstadt der diesjährige "Europride" statt. Unter dem Motto "Wild - Willing - Wonderful" treffen sich Schwule und Lesben aus ganz Europa und dem Rest der Welt zu Happenings, politischen Anhörungen und Gedenkstunden für Aids-Opfer. Organisator und Ansprechpartner ist die Copenhagen Pride Association, Studiestræde 31 B 3rd floor, DK-1455 Copenhagen K, Tel/Fax: 0045-33919496. (spa)

BASSISTEN

Köln - Der bundesweite Arbeitskreis schwuler Soldaten (BASS) lädt ein zum Treffen lesbischer Soldatinnen und schwuler Soldaten am 8. und 9. Juni ins Kölner SCHULZ am Kartäuserwall. Dabei wird es unter anderem um die Arbeit der Schwulen und Lesben bei der Polizei gehen, um die niederländische "Stichting Homosexualiteit en Krijgsmacht" und allgemein um die Arbeit des BASS. Näheres bei Michael, Tel. 040-610497 oder Bernhard, Tel. 0172-3963256. (spa)



MORRISON
Glockenhofstraße 39
90478 Nürnberg
Telefon 4 72 03 83

Öffn. 9-1 Uhr
Frühstück 9-15 Uhr
Sonntagshüflet 9-15 Uhr
warme Küche 9-1 Uhr

SOMMERZEIT

Deutschland - Auch heuer finden wieder zahlreiche Sommercamps und -treffen statt, deshalb hier nur eine kurze Zusammenstellung über einige Veranstaltungen:

- Sommercamp für lesbische und schwule Jugendliche bis 25 Jahre, 23.-31. Juli in Lützensömmern, vom Jugendnetzwerk Lambda, Rittergut, D-99955 Lützensömmern, Tel/Fax: 036041-44983
- Sommercamp für Schwule, 13.-20. und 20.-27. Juli im Wald bei Hamburg, von Lichtung e.V., Budapest Str. 40, 20359 Hamburg, Tel: 04168-225 (Manfred)
- Schwules Sommercamp für 16-26jährige, 12.-19. Juli am Bodensee, Nähe Konstanz, vom DGB Landesbezirk Baden-Württemberg, Abt. Jugend, Willi-Bleicher-Str. 20, 70174 Stuttgart, Tel: 0711-2028-226, Fax: 0711-2028-267 (Roland)
- 17. Schwules Sommercamp, insgesamt vom 20. Juli bis 17. August, jeweils wochenweise möglich, in Albstedt, vom Theaterwerk, Albstedter Str. 29, D-27628 Albstedt, Tel: 04746-1430, Fax: 04746-8524
- 3. Schwule Sommerakademie für Musik und Theater für schwule Sänger und Instrumentalisten und Männer mit Interesse an Gestaltung und Ausdrucksformen in szenisch-darstellerischem Spiel, 26. Juli bis 4. August im Waldschlößchen, vom Freien Tagungshaus Waldschlößchen, 37130 Reinhausen bei Göttingen, Tel: 05592-382, Fax: 05592-1792. (spa)

FLIEDERLICH IM INTERNET

Nürnberg - Nicht mehr lange wird es dauern, bis der Verein Fliederlich volljährig wird. Immerhin bereits elf Jahre alt wurde gerade die Nürnberger Schwulenpost. Daneben können sich seit fünfeinhalb Jahren mittlerweile über eine Million T-Online-Teilnehmer (früher Bildschirmtext) bundesweit direkt bei sich zuhause per Rechner und Telefonleitung über unsere Aktivitäten informieren unter *Fliederlich#-Btx, wovon sie laut Statistik regelmäßig zwischen 50 und 90 Mal täglich Gebrauch machen.

Bei dieser Nachfrage liegt es nahe, auch im Internet für Mitmenschen, die nicht über T-Online, sondern einen der vielen anderen Provider Internet-Zugang haben, aktuelle Infos bereitzustellen. Bereits ab Juni will Fliederlich noch besser in den Medien vertreten sein und stellt sein neues WWW-Angebot (World Wide Web) "FliederNet" ins Internet. Was der wesentliche Aspekt am "FliederNet" ist: das Angebot ist zu einem Bruchteil, der Kosten unserer Btx-Seiten zu haben. Die Adresse lautet "<http://members.aol.com/fliederlich/fliederlich.html>". Also macht reichlich Gebrauch von unserem Angebot oder beteiligt Euch noch am Konzept. Wir treffen uns am Sonntag, dem 16. Juni um 17 Uhr im Fliederlich-Zentrum. Wer uns per E-mail schreiben möchte, kann das schon jetzt tun unter "fliederlich@t-online.de".



PLAUDER - STÜBLA

Neueröffnung in Bamberg

Eine ganz andere Atmosphäre für
IHN

Öffnungszeiten:

Sonntag-Freitag 17.00 - 1.00 Uhr

Samstag 17.00 - 2.00 Uhr

Donnerstag geschlossen

Hallstädter Straße 67a

96052 Bamberg - Tel. (0951) 6 37 33



DAS VERSANDHAUS FÜR SCHWULE UND LESBEN

Dildos, Plugs, Vibratoren, Leder, Latex,
Piercing, Pride Artikel und vieles mehr...

Fordert unseren kostenlosen Katalog an!

Good Vibration Toys Trading GmbH

Eckenheimer Landstraße 60B

60318 Frankfurt

FON: 069 - 59 00 75

FAX: 069 - 59 00 38 • BTX: *255 255 #

Überfall im Stadtpark Nürnberg

Am Sonntag, den 05.05. gegen 2.50 Uhr, wurde ein schwuler Mann Opfer eines Überfalls. Beim nächtlichen Spaziergang im Stadtpark kamen ihm in der Nähe der Klappe drei junge Männer entgegen. Nachdem sich solche Jungs in der Gruppe offensichtlich immer recht stark fühlen, fingen sie völlig grundlos an, ihn anzupöbeln und anzurempeln. Das schien ihr 'Mütchen' erstmal gekühlt zu haben, denn sie liebten den schwulen Mann daraufhin zunächst weitergehen. Nach einigen Sekunden kam ihnen aber, daß es ihnen wohl doch noch nicht genug war. Sie folgten ihrem Opfer, hielten es an und zwei der Täter schlugen auf Kopf und Oberkörper ein. Der dritte Täter warf das Opfer von hinten zu Boden, woraufhin sie begannen, mit den Füßen loszutreten und die Herausgabe von Bargeld zu verlangen. Nachdem das Opfer dieser Forderung nicht nachkam, ließen die Täter glücklicherweise von ihm ab und flüchteten.

Körperliche Folgen für das Opfer: Prellungen und Rippenbruch

Folgen für die Täter: Strafanzeige

Damit die Anzeige nicht die einzige Folge bleibt, die Täter gefaßt und zur Verantwortung gezogen werden können, ist eure Mithilfe dringend notwendig. Zeugen des Vorfalls werden dringend gebeten sich mit dem Schwulen Überfalltelefon bei Fliederlich oder der Kriminalpolizei in Verbindung zu setzen. Sollten euch diese Typen im Stadtpark oder anderswo über den Weg laufen: Informiert die Polizei! Nach ihnen wird gefahndet, gegen sie wird ermittelt. Es ist in unser aller Interesse, daß solche Typen zur Rechenschaft gezogen werden.

MANN RUF AN

SCHWULES ÜBERFALLTELEFON NÜRNBERG

TEL.: 0911/22 23 77

Fliederlich e.V., KOMMUNIKATIONS- UND BERATUNGS-
ZENTRUM FÜR SCHWULE UND LESBEN

Täterbeschreibung:

1. 16 bis 20 Jahre, ca. 1,75 m groß, stämmige Figur, blonde kurze Haare, leichter Oberlippenbart; zur Tatzeit trug er ein weißes Sweatshirt
2. 16 bis 20 Jahre, 1,65 bis 1,70 m groß, schmächtige Figur, dunkelblonde, im Nacken längere Haare; zur Tatzeit trug er einen dunklen Blouson
3. 16 bis 20 Jahre, keine nähere Beschreibung

Alle drei Täter sprachen fränkischen Dialekt.

Hinweise bitte an:

Schwules Überfalltelefon, Tel.: 0911/22 23 77 (Mittwoch 19 bis 21 Uhr), auf Wunsch werden eure Hinweise anonym behandelt. Kriminaldauerdienst, Tel.: 0911/211 24 80

ERSTER MAI BEIM DGB

Am ersten Mai beim DGB-Fest auf der Insel Schütt war auch Fliederlich e.V. mit einem Infostand vertreten. Warum? Nun ja, auch Schwule sind entgegen irgendwelcher Trendmagazinmeldungen (z. B. Focus) gelegentlich auch nur ganz gewöhnliche Arbeitnehmer, die vom sogenannten Sparpaket der Regierung, sozialen Kürzungen und Verschlechterungen bei den Arbeitsbedingungen betroffen sind. Diese Tatsache wollten wir sowohl der Öffentlichkeit als auch den Gewerkschaftern klar machen. Interesse fand unser Infomaterial dann auch bei den unterschiedlichsten Berufsgruppen, wie nebenstehendes Foto belegt.



ANZEIGENPREISE:

Für Anzeige DM 2.-, für Chiffre-Anzeigen DM 4.-, für gewerbliche Anzeigen DM 10.- + 15% MWST. Die Gebühren sind in Form von Briefmarken beizufügen. Mitglieder von Fliederlich e.V. zahlen gar nichts, für Abonnenten gibts eine Freianzeige im Jahr.

BEANTWORTUNG VON ANZEIGEN:

Brief eintüten, zukleben, gegebenenfalls Chiffre mit Bleistift draufschreiben, in ein zweites, frankiertes Kuvert stecken, Briefmarke beilegen und an Fliederlich e.V., Luitpoldstr.15, 90402 Nürnberg, schicken!

HINWEIS:

Unfrankierte oder unzureichend frankierte Briefe, sowie Postkarten werden nicht weitergeleitet!

SCHWULE MANAGER GESUCHT!!!

Schwule Führungskräfte und Führungsnachwuchs aus Wirtschaft, Verwaltung, Wissenschaft, öffentlichem Leben und Freien Berufen bauen sich Ihren bundesweiten Berufsverband auf! Völklinger Kreis-Verband Gay Manager. Die Münchner Regionalgruppe trifft sich monatlich. Info unter: 089/436 16 03 od. 089/502 61 25

Looking for M/W PAAR,

between 20-40 years old. Photo requested with a letter, in english. My german is not good. I am a bisexual man, 54 years old. Chiffre:bisexual John

SCHWULES SOMMERCAMP 96

vom 20.7. bis 17.8.96. 4 Wochen schwule Insel, Freiraum und Gemeinschaft, Info: Theaterwerk, D-27628 Albstedt, Tel.: 04746/14 30

ER 180/80,

Raucher, blond, aktiv, sucht Ihn bis 40 J., nur schlank, passiv, Jeans, Leder angenehm. Tel.: 0911/287 90 49

WAS UND WIE

berichtet die Heteropresse über uns? Kostenloses Probeexemplar der LESBISCH-SCHWULEN PRESSESCHAU anfordern über: Lesbisch-Schwule Presseschau c/o ASTA der FU, Kiebitzweg 23, 14195 Berlin

WENN DU ES BRAUCHST:

Bei Streß, Ängsten, Depress., seel. und körperlichen Leiden sowie Beziehungs-, Kontakt- und Sexualproblemen hilft Dir Heilhypnose, Entspannung, Psychotherapie, Naturheilkunde und Massage. Privatversich./Beihilfe möglich. PS-Vital. Tel./Fax: 0911/39 62 00

Looking for a lady

with a penis, that likes to allways put ladies clothing on, look like a lady, talk and act lady like, between 20-40 years old. I request photo with a letter in english. My german is not good. I am a bisexual man, 54 years old. Chiffre: bisexual John

JUNGER, NETTER BOY

(23/177/87) sucht jungen Mann (16 bis 40 Jahre) für tolle, ehrliche und dauerhafte Freundschaft. 100% Antwort/Diskretion. Ernstgemeinte Zuschrift an: Postfach 1252 in 91317 Ebermannstadt.

INDUSTRIEKAUFMANN,

26, vertriebs-und teamerfahren, sehr gute EDV-und Englischkenntnisse, sucht neuen Wirkungskreis. Chiffre: Kaufmann

DER SOMMER NAHT,

ich habe das Alleinsein satt! Korpulenter Teddybär, 54 sucht aktiven Ihn für gemeinsame Freizeit; bei Zuneigung Dauerfreundschaft erwünscht. Alter ca.40-55.

Chiffre:Teddybär

SUCHE NACHFOLGER

für Zivi-Stelle im Freien Tagungshaus Waldschlößchen. Dein Arbeitsbereich liegt im wesentlichen in angeleiteten und selbstverantwortlichen Tätigkeiten im Küchen- und Hauswirtschaftsteam. Das Waldschlößchen liegt in schöner Umgebung nahe der Uni-Stadt Göttingen. Hast Du Interesse? Wende Dich an Zivi Dennis Jasper, c/o Freies Tagungshaus Waldschlößchen e.V., 37130 Reinhausen bei Göttingen, Tel.:05592-382, Fax:05592-1792

I AM looking for a PERSON

with a penis/vagina and breast, between 20 and 40 years old. I request for a photo to be sent with a letter, in english. My German is not good. I am a bisexual man, 54 years old. Chiffre:bisexual John

MEDITATION IM TANTRA.

Kontemplative Spiritualität und Tantra als Weg im Alltag. Seminargruppe am Samstag, 15.06. und 13.07. mit Armin Heining. Info:0911/2448616

MANN OH MANN,

ist das eine Anzeige! 21-jähriger Boy, Mischung aus Hugh Grant und Mel Gibson, kommt nun auf den Punkt-Punkt-Punkt! Suche Ihn zwischen 20 und 30 Jahren, aus Nürnberg und dem Großraum für Fun, Urlaub, Beziehung, Freundschaft & S.. Ich bin zwar bezaubernd, jedoch Nicht von schlechten Eltern. Ich bin auch nicht Reich und Schön, aber dafür Jung und Leidenschaftlich. Wenn Du Gute Zeiten/Schlechte Zeiten mit mir erleben willst, gibts vielleicht Punkt Zwölf eine Traumhochzeit im Hotel oder auf Fantasy Island. Wetten daß??? wir Auf's Ganze gehen und Ruck-Zuck ein Full-House haben. Ich fände es Tierisch gut, wenn Du als mein Herzblatt nicht Riskier was denkst, denn Nur die Liebe zählt! Aber sage nach einem Straßenflirt lieber Verzeih mir, denn eines ist gar keine Frage: Wer ist hier der Boss? Da ich noch bei Meiner schrecklich netten Familie wohne und keine Post in Unser lautes Heim bekommen möcht': Chiffre:Mann oh Mann

ZWEI MÖBLIERTE ZIMMER

in 91224 Hohenstadt zu je 150.-+50.-Nebenk. incl. Wasser, Strom, Heizung zu vermieten. Tel.:09154/1508

REITEN

auf Freizeit-Pferden, anfragen im Café Crazy bei Jürgen unter 0911/745211 Schwabacherstraße 101 in 90763 Fürth.

Looking for a PERSON

that has a sex change from penis to vagina and breast, between 20-40 years old. I request a photo with a letter in english. My german is not good. I am a bisexual man, 54 years old. Chiffre:bisexual John

KLEINANZEIGEN

TANTRA

und Selbsterfahrung mit Bodhi D.Ebermann, Liebe - Freude - Sexualität - Bewußtsein. Gruppen für Männer, die Männer lieben; 3 Tage bei Fulda 6.-9.6.96. Urlaub auf Korfu 7.-14.9., Zweijähriges Tantrisches Training "Lebender Mann". Schnuppergruppe für das nächste Training 1997 30.10.-3.11. bei Fulda. Gruppen für Männer und Frauen: Tantrisches Sommerevent bei Coburg 17.-24.8., Wassertantra im Allgäu 25.-27.10.96. Info:BodhiD.Ebermann, Maistra.46, 80337 München. Tel.:089-537829

ER, 32, 85kg, 172cm,

passiv sucht aktiven Ihn. Alter spielt keine Rolle. Großraum Nürnberg, Fürth, Erlangen. Chiffre:Passiv sucht aktiv

"A dog is man's best friend"

Do you have a dog, horse or bull? Do you like to feed them, and pet them? Is your farm outside of the city? Do you live with your dog in the city? I do not have a pet. If you have a pet, I would like to visit you, if you are between 20-40 years old. I am a bisexual man, 54 years old. Chiffre:bisexual John

EROTISCHE MASSAGE -

die Besondere! Dich entspannen - Durchatmen - zum Gipfel steigen - Dich fallen lassen...Lust und Energie im ganzen Körper spüren! Einzelsitzungen nach tel.Vereinbarung:0911/2448616 (GAY-TANTRA INSTITUT)

M, 27, sucht

Ein-bis Zwei-Zimmerwohnung ab 1.8.96 bis 550.-warm in Nürnberg. Tel.:5817976

Wir sind ein kleiner

ambulanter Sozialdienst der AIDS-Hilfe Nbg.,Erl.,Fü.e.V. und des ASB Kreisverbandes Nbg.,Fü.e.V. Wir suchen eine flexible exam. Krankenpflegekraft zur Unterstützung bei der Pflege AIDS-Kranker. Schriftliche Bewerbungen an: Ambulante Hilfe, Bahnhofstr.15, 90402 Nürnberg, Tel. Nachfragen:230933-0, Frau Schneider



- KINO
- SHOP
- VERLEIH

Mo - Fr 12.00 - 18.30 Uhr
 Sa 11.00 - 14.00 Uhr
 Sonn- und Feiertage geschlossen



90459 Nürnberg
 Wirthstraße 50
 Tel: (0911) 44 15 20

Bayerns exclusive Gay-Sauna
 in Nürnberg

apolloSauna



Schwimmbhalle * Dampfsauna * Trocken-
 sauna * Kalt-/Warm-Tauchbecken * Video-
 und Fernsehraum * Ruhekabinen * Solarium
 * Bistro * Minishop

Mittwoch
 JUGENDTAG
 (18-24 Jahre)
 DM 18,00

Dienstag
 BILLIGTAG
 Eintritt:
 DM 19,00

Öffnungszeiten:
 So - Do 15 - 3 Uhr
 Fr + Sa 15 - 6 Uhr
 (Nachtsauna)

10er Karte: DM 220,00
 Schüler(Stud./ZDL): DM 20,00
 Eintritt: DM 25,00

Badehaus
 APOLLO-CLUB-SAUNA

90402 Nürnberg # Schottengasse 11
 (U-Bhf Weißer Turm)
 Tel: (0911) 22 51 09



VIDEO - CLUB 32

KINO - SHOP - VIDEOTHEK

Tägl. von 14 - 22 Uhr geöffnet

90443 Nürnberg
 Tafelfeldstraße 32
 (Rückgebäude)
 Tel: (0911) 44 15 66



Nachtcafe

BABEL BAR

VICKING CLUB

Video-Kino

Öffnungszeiten: 20 - 1 Uhr
 Fr + Sa bis 2 Uhr nachts geöffnet |
 90402 Nürnberg, Kolpinggasse 42
 U-Bhf: Opernhaus
 Tel: (0911) 22 36 69



Chiringay

CHIRINGAY CLUB - SAUNA

Comeniusstr. 10
 90459 Nürnberg
 Tel.: (0911) 44 75 75
 Parkmöglichkeit HBhf-Südausg.

Öffnungszeiten: täglich 13-2 Uhr früh
 von Freitag 13 Uhr bis Montag 2 Uhr früh
 sowie vor Feiertagen
 durchgehend geöffnet (Nachtsauna)



CITY MAN

- SHOP
- VIDEO
- CINEMA

MOSTGASSE 14
 90402 NÜRNBERG
 NÄHE U-BAHN
 PLÄRRER/WEISSER TURM
 GEÖFFNET: TÄGL.
 13.30 - 23.00 UHR

CITY MAN

CINEMA
VIDEO
VERLEIH
SHOP

Großes Video-
verleihangebot!



TEL. 244 88 99

MOSTGASSE 14 - 90402 NÜRNBERG

NÄHE U-BAHN PLÄRRER/WEISSER TURM

GEÖFFNET: TÄGLICH VON 13.30 - 23.00 UHR

Freitag
JUGENDTAG - bis 25 Jahre
Kino zum halben Preis = DM 7,-

Sonntag
KOMBIKARTE - 2 x Kino
(Tageskarte für CITY MAN
und Video-Club 32)
= DM 15,-

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN!